

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 171. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 13. April.

49. Jahrgang. 1901.

(17. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Des Meeres und der Liebe Wellen.

Roman von Arthur Japp.

Das Beefsteak ist rasch verzehrt und fast erschrocken legt er Messer und Gabel hin. Doch Miß Gillyard präsentiert ihm mit versüßtem Lächeln die Eierkühn. Er wehrt ab, während ihm die Gluth der Verlegenheit ins Gesicht schießt. Schmollend wirft sie ihre Rippen auf.

„Ich bin noch lange nicht satt“, sagt sie vorwurfsvoll. „Ein bißchen müssen Sie mir schon noch Gesellschaft leisten. Ein Ei werden Sie doch noch bezwingen. Bitte, bitte, mir zu Gefallen!“

Er sieht unschlüssig nach ihrem Teller hin. Ein belegtes Butterbrod liegt allerdings darauf, aber er hat, während er dem Beefsteak zusprach, gar nicht darauf geachtet, ob auch sie gegessen hat.

Da er nicht gleich zulangt, macht die energische Amerikanerin kurzen Prozeß. Sie klopf selbst für ihn zwei Eier auf und schüttet sie, nach amerikanischer Gewohnheit, in ein Wasserglas, das sie mit ihrer liebendwürdigsten Miene vor ihn hinstellt.

„Bitte, mit Salz versehen Sie sich wohl selbst nach Ihrem Belieben!“

Er widersteht nicht länger und läßt es sich gut schmecken. Und sie läßt mit Zureden nicht nach, bis er auch noch von dem Kotelette „geprobt“ und auch eine zweite Tasse Cacao geleert hat.

Mit geheimen Vergnügen beobachtet sie, wie gut es ihm schmeckt und wie er sich sichtlich erholt. Seine Augen bliden viel frischer und seine Haltung wird zusehends straffer. Hans Meinhard aber erhebt sich in einer widerspruchsvollen Stimmung vom Tisch. Er ärgert sich über sich selbst, weil er ihren Bitten und seinem Hunger so widerstandslos nachgegeben hat und er kann sich der dunklen Empfindung, daß er ihr Mitleiden erregt und daß sie eine kleine Komödie mit ihm aufgeführt hat, nicht erwehren. Dennoch ist ihm wohl und behaglich zu Muth und er fühlt sich kräftiger als seit Langem. Ein Gefühl inniger Dankbarkeit durchpulst ihn und am liebsten möchte er ihre zierlichen Finger, die für ihn so fürsorglich thätig gewesen, ergreifen und mit seinen Lippen bedecken.

Und als sie ihm nun mittheilt, was für den Abend geplant ist und daß Konful Habermann sowohl wie sie auf seine Mitwirkung rechnen, da will ihn zwar eine peinliche Empfindung beschleiden, aber er bringt es nicht über sich, ihren Bitten zu widerstehen und ihr eine schroffe Absage zu ertheilen. —

So viel wie an diesem Vormittag und Nachmittag ist das Piano im Salon wohl noch nie in Anspruch genommen worden. Einer löst den Anderen ab, Jeder will noch schnell ein Stündchen oder ein halbes Stündchen üben und sogar das Ueberraschende geschieht, auch Leutnant von Mägdewitz erbittet sich für ein Viertelstündchen die Benutzung des Instruments und zuletzt erscheint auch Herr Rasch, der auf die Gefahr, Miß Blechsmiths Ungnade auf sich zu laden, sich nicht ausschließen will und der der Versuchung, sein Licht leuchten zu lassen, nicht widerstehen kann.

Um vier Uhr wird auf Ersuchen des Kapitäns der Salon geräumt und einige Matrosen unter Anführung des vierten Offiziers erscheinen, um dem Raum einen festlichen Anstrich zu geben.

Ein allgemeines „Ah“ der Bewunderung erschallt, als die Passagiere um fünf Uhr sich zum Diner versammeln. Der Salon ist mit unzähligen Fahnen und Fähnchen decorirt. Hier und da hängen weiße Papptafeln an den Wänden, auf denen in großen, bunten Lettern allerlei Sprüche stehen, die mit launigem, zuweilen auch mit etwas boshaftem Humor gewisse Schwächen bekannter Mitreisenden geißeln und die wohl zum großen Theil dem ironischen Geiste Konful Habermanns entstammen, wie zum Beispiel:

Ein Vergnügen eigener Art
Ist doch eine Wasserfahrt??? (Müller aus Berlin.)

Könnst' auf dem Schiff man besser ruh'n
Und müht man nicht opfern dem Reptun,
Und wären nicht soviel Bananen da —
Ich fähr' noch oft nach Amerika.
(Emanuel, der Große.)

Rasch heiß ich und rasch bin ich,
Die schönste Maid gewinn' ich.
Mehr als acht Tage brauch' ich nicht,
Bis sie zu mir I love you spricht.

Von Germany mußt' ich nach Amerika,
Stolz fühl' ich mich als citizen da.
Doch goddam — es ist eine dumme Geschichte! —
Deutsch speak** ich nicht mehr und english noch nicht.
(Mr. B. in Firma Peoples Garden.)

Willst Du mich sprechen, lieber Sohn,
So such' mich in dem Rauchsalon,
Bei Kartenspiel und Gläserklang,
Da bin ich schnellidig mittenlang. (St. v. M.)

Braust gleich ein willkender Orkan,
Und speiest Du noch so sehr Vulkan —
So lange nur das Schiff nicht bricht,
Verliere den Humor auch nicht. (Habermann.)

Laute Geiterkeit wie diese gepfefferten Verse erregt auch der Prolog, den Konful Habermann während der Tafel vorträgt. Gemüthvoller Ernst mischt sich mit theils lustigem, theils heissem Humor in den zwanglos gereimten Knittelversen, in denen der Vortragende die Leiden und Freuden der Ozeanfahrt besingt.

Erst nach aufgehobener Tafel beginnt das eigentliche Fest. Schön gedruckte Programme, die die Kunst des Stewards geliefert hat, der vermittels einer an Bord befindlichen Handdruckpresse die täglichen Menusarten herstellt, verkünden die künstlerischen Genüsse, die der Abend bringen soll. Alle Passagiere sind vollzählig versammelt mit Ausnahme einiger älterer Damen, die sich noch zu angegriffen fühlen. Selbst Herr Müller hat sich, zwar noch blaß und leidend, seiner Kabine entzissen, deren Einsamkeit doch allzu bedrückend ist. Er hofft, daß ihm die Zerstreuung wohlthun und seine Nervosität und Aufgeregtheit, die sichtbar immer mehr von ihm Besitz nimmt, je weiter die Reise fortschreitet, mildern wird. Er hat sich diesmal sogar höchst nobel gezeigt und in einen der Keller, die am Eingang des Salons auf einem Tischchen aufgestellt sind, einen klingenden harten Thaler geworfen.

Während der Pause zwischen dem Diner und der Abendunterhaltung wird das vielversprechende Programm eifrig gelesen und mit allerlei Glossen versehen. Das Programm selbst lautet:

*) to move = bewegen, fortziehen
**) speak = sprechen.

Musikalisch-deklamatorischer Abend
an Bord des „Chamisso“ am 10. Oktober 189—

1. Theil.

Prolog, verbrochen und gesprochen von Konful Habermann.

Trio in G-moll von Chopin, vorgetragen von Miß Gillyard, Frä. Habermann und Herrn Meinhard.

Zwei steirische Lieder, gesungen von Frau G'schwinder.

Floh- (Wardon!) Walzer, vorgetragen am Klavier von Herrn Leutnant von Mägdewitz.

Ungarische Tänze von Brahms, vorgetragen von Fräulein Habermann.

Pause.

2. Theil.

Amerikanische Rhapsodie von Hauser, vorgetragen von Miß Gillyard und Frä. Habermann.

Razas, Duo brillant, vorgetragen von Miß Gillyard und Herrn Meinhard.

Die Liebe im Kuhstall, pommerisches Volkslied, gesungen von Herrn Rasch.

Vaganini, Kaprice, vorgetragen von Herrn Meinhard.

Faust, 1. Theil, 1. Scene, vorgetragen von Herrn Hofschauspieler Emanuel Martini.

Das Terzett für Klavier und Violine, das von Fräulein Habermann, Miß Gillyard und Herrn Meinhard vorgetragen wird erregt einen Sturm von Enthusiasmus. Auch die festsche Wienerin erringt mit ihren temperamentvoll gesungenen Liedern ehrlichen Beifall. Völlig überraschend wirkt das Auftreten des Herrn von Mägdewitz. Während Fräulein Habermann in Afforden begleitet, trägt der ehemalige Leutnant seine Piece mit nur zwei Fingern, den beiden Zeigefingern, vor, die mit außerordentlicher Gewandtheit auf den Tasten herumhüpfen. Herr von Mägdewitz hat mit diesem Kunststückchen, das die Augen noch mehr befriedigt als das Ohr, oft im Kasino stürmischen Applaus gefunden, auch hier wird dem Vortragenden begeistertes Gandelklatschen und Bravorufen zu Theil.

Einen ähnlichen Erfolg heimsucht im zweiten Theil Herr Rasch mit dem originellen Liedchen aus seiner Heimath Pommern ein, dessen drastischer Humor im Verein mit dem komischen Pathos des Singenden schallendes Gelächter hervorruft. Den Refrain singt die Tischgesellschaft jedesmal mit jubelnden Stimmen mit, und verschiedene Zuhörer treten nach dem Vortrag an Herrn Rasch heran, um ihn zu bitten, ihnen die urdrolligen Verse von der „Liebe im Kuhstall“ aufzuschreiben:

Der Kuhstall* zu der Biehmagd sprach:
Ich denke Dein den ganzen Tag,
Im Kuhstall, im Kuhstall, im Kuhstall.
Ich schwör's bei dieser braunen Kuh:
Meine einzige Liebe bist nur Du,
Im Kuhstall, im Kuhstall, im Kuhstall.
Es blüht das Kall, es grunzt das Schwein:
Ach könnt' ich immer bei Dir sein,
Im Kuhstall, im Kuhstall, im Kuhstall.
O Gott im Himmel schau herein,
Wie sie sich lieben treu und rein,
Im Kuhstall, im Kuhstall, im Kuhstall.
So fassen Sie beide in trauter Kuh*,
Gemüthlich brühten die Däsen dazu,
Im Kuhstall, im Kuhstall, im Kuhstall.

(Fortsetzung folgt.)



Optisches
Specialgeschäft
I. Ranges.



R. Petitpierre,

Lieferant des Königl. Hof-Theaters.

Wiesbaden,

5. Häfnergasse 5,
zwischen Webergasse und Bärenstrasse.



Academisch
ausgebildeter
Fachmann.



Weitbekannt
als grösstes u. billigstes Lager der besten
optischen Fabrikate.

Renommirt
durch schnellste u. sauberste Ausführung
aller Reparaturen. 5360

Versteigerung von Flaschen-Weinen

Dienstag, den 16. April 1901, Mittags 12½ Uhr, läßt

Herr Fritz Eckel, Weingutsbesitzer

in Deidesheim, Forst, Ruppertsberg und Wachenheim,

109,600 Flaschen Wein

der Jahrgänge 1898, 1896, 1897 und 1898 aus den besseren und besten Lagen obiger Weinorte im Total des Gutes zum Bannischen Hof in Deidesheim in Parthien von je 500 Fl., Tage von M. 0.90 — M. 1.50, 300 Fl., Tage von M. 1.60 — M. 2.60, 200 Fl., Tage von M. 2.70 — M. 3.75, 100 Fl., Tage von M. 4. — M. 18. — öffentlich versteigern. Ganze Flaschen zur Probe gegen Berechnung zur Verfügung. Versteigerungslokalität in Diensten. Probetage: 19., 20. März und 16. April 1901 im Versteigerungslocale.

Am 21. März 1901, von Vormittags 9 Uhr an, sind die Proben in Mainz im Saale der Liedertafel (Große Bleiche) aufgestellt.

Dr. K. Kampmann

Kgl. Kreis-Heilmed.

Wiesbaden.

Adelheidsstrasse 37, I.
Telefon 359.

Sprechstunden: 7-9 Vormitt.
2-3 Nachm.

5186

Uhren Ketten

zu Confirmations-Geschenken
empfiehlt in reichster Auswahl

Chr. Nöll,

Uhrmacher,

Hotel Adler, Langgasse 32.

Uhrketten,

Ältere Muster,

4249

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Meinen werthen Kunden zur gefl. Nachricht, daß ich mein Geschäft und meine Wohnung

von Friedrichstraße 48 nach

Helenenstraße 14

verlegt habe.

Hochachtungsvoll

P. Knecht, Maler und Lackierer.

Die modernen Visitenkarten

in schattirter Antiqua

fertigt rasch und billig

die L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Langgasse 27

Wiesbaden

Telephon 2266.

* Elegante Neuheit! *

Restaurant Rodensteiner,

Gute Schmund- u. Vertrauensfrage.
Empfehle einen guten Mittagstisch zu 60,
80 und höher, im Abonnement billiger.
Vorchungsbillig W. Frohn.

"Hôtel Bauer"

Auerbach a. d. Bergstr. (Hessen).
Altronomirtes Hotel, billige und
sollante Bedienung. (F. W. a. 4044) F 110

Restauration Adolf Petry,

Marktstraße 8, Ecke Bauergasse.
Gute Samstags: Wiehelsuppe.
Morgens: Weißfleisch, Brat-
würst, Schweinepfiffer.
Prima selbstgekelterten Apfelwein.

Gute Wiehelsuppe.

J. Koob,
Germannstraße 1.
Gute Samstag früh wird
Schweinefleisch ausgehauen. Von
8 Uhr Abends ab: 184

Wiehelsuppe,

frische Hausmacher Burt bei
F. Budach, Walramstr. 22.
Guten Mittagstisch
zu 60 u. 80 Pf. in u. außer dem Hause empfiehlt
M. Judé, Nerostraße 16.

Wegen Geschäftsaufgabe so lange Vorrath reicht:

Laubenheimer	50 Pf.
Erbacher	65 "
Neudorfer	80 "
Hattenheimer	90 "
Winkler	1 Mk.

per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 18 Fl.,
einzelne Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere
Sorten. 4901

Rud. Herber,

Nicolastrasse 28.
Der beste Sanitätswein ist Apotheker Hofers
„roth-goldener“

Malaga-Wein-Bein,

Genüßlich unterfucht und von ärztlichen Autoritäten
als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen,
Reconvalescenten, alle Leute z. empfohlen,
auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Orig.-
Flasche Mk. 2.20, per 1/4 Flasche Mk. 1.20. Zu
haben nur in Apotheken; in Wiesbaden: in
Dr. Lade's Hof-Apothek. F 209

Abzugeben

50 Stücken hochfeine Cigarren, Mk. 2.50
pro Kiste, Gefegenheitslauf, bei
H. Rosenau, Marktstraße 28. 5739

Prima Pferdefleisch

empfehlen
M. Drese, 30. Hochstraße 30.

Baar Ausfall

Wer?
schnell u. gründl. davon befreit,
stark Kahlköpfigkeit kräftigen
Haarwuchs wünscht, verlange Pro-
spekte gratis u. franko. Täglich
neue Erfolge, viele Dankschreiben,
planende sanitätsbehördliche Ur-
theile (wahrheitsgemäß), langjährige
praktische Erfahrungen.
F. Kiko, Herford.
Sprechzeit 9-12 vorm., 5-8 nachm. F 51

Mungries

wird in Fußten und einzelnen Centnern abgegeben
zu sehr billigen Preis.
Andr. Steimel,
Albrechtstraße 41 und Drantenstraße 33. 5515

Confirmanden

erhalten folgende ermäßigte Preise:

1/2 Dtzd. Visit 3 Mk., 1 Dtzd. 6 Mk. — 3 Cab. 5 Mk., 6 Cab. 8 Mk.

Atelier J. B. Schäfer,

21 Rheinstraße 21, Taunus-Hotel, gegenüber den Bahnhöfen.

Stickelmühle.

Restaurant und Café.

Am Ausgang Sonnenbergs, im Goldsteinthal,
beliebter Ausflugsplatz, mit schönem schattigen Garten, direct am Wald gelegen, ist mit
der elektrischen Bahn Wiesbaden-Sonnenberg bequem zu erreichen.

Prima Speisen und Getränke zu mässigen Preisen,
sowie aufmerksame Bedienung.

Um geneigten Zuspruch bittet

Josef Klein, Besitzer. 5578



Telephon 173.

Großer Massenfang.

Rheinhechte, alle Größen,

von 80 Pf. an pro Pfund.

Zander 80 Pf. bis Mk. 1.20.

Rothfleischiger Salm Mk. 1.50.

Prima Heilbutt im Ausschnitt Mk. 1.— pro Pfund.

Lachsforellen Mk. 2.—.

Rechter Rheinfalm, frischer Weiserfalm, Steinbutt, Seezungen, lebende
Schleie, Aal, Karpfen, Hummern z. billigt. Suppenkrebse
Mk. 2.— pro Pfund. 5749

Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage habe ich Nerostraße 27 eine

Butter-, Eier- u. Käse-Handlung

eröffnet. Durch direkte Bezugsquellen bin ich stets in der Lage, nur gute und frische Waare zu liefern.
Hatte mich meiner werthen Nachbarschaft, sowie einem geehrten Publikum bestens empfohlen.

Joh. Hofmann,

Nerostraße 27.

Complete Betten, Matratzen, Sprungrahmen,
Strohfüße, Deckbetten, Kissen, Bettstellen in allen
Breit. u. bill. Philipp Lauth, Rauer. 8.

Zur Ausbentung

einer bedeutenden, hohen gewinnbringenden
Erfindung ein

Capitalist

gesucht. Offerten unter N. B. 321 an den
Tagbl.-Verlag.

Geldsuchende

erhalten sofort geeignete Angebote von
Albert Schindler, Berlin SW. 48,
Wilhelmstraße 134.

Reparaturen an Nähmaschinen
aller Systeme prompt und billig.
Adolf Rumpf, Mechaniker, Saalgasse 16.

Täglich frisch gelegte schöne Eier zu haben bei
Gärtner Cress, Schierkeimerstraße 8, D. 5748

Sekfartoffeln,
magnum bonum und Mäuschen, sind
abgegeben Schlachthausstraße 8. 5706

Frisch gekochenen Spinat Samstag und
Donnerstag zu haben Schwalbacherstraße 39, Dth.
Für Landshaftsgärtner!
Kräftige Pensepflanzen sind zu verk. bei
Gärtner G. Gross, Wehrthal.

Verkäufe

Weinrestaurant mit Café

por sofort zu verkaufen oder zu vermieten.
Näh. unter 24. 62 hauptpostlagernd.

Ein gutgehendes Milchgeschäft ist per 1. Mai
zu verkaufen. Näh. Bahnhofstr. 17, Diedrich.

Wird billig zu verkaufen. Angul. v. 2-4 Uhr
Nachm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5744

Ein ungar. Fuchs,

6-jähr., ein- und zweip. gefahren, zu verkaufen.
Näh. Adelsstraße 37, 1 St. F 161

Schottischer Schäferhund, prämiert, in
gute Hände zu verkaufen Moritzstraße 27, 2.
Ein jung. nobl. Spitzhund, "Kube", f. 15 Mk.
zu verkaufen. Gelhard, Nießstraße 21, 3 L.

Zedelhund, 1 1/2 J. alt, schönes

braunes Abzeichen, raffen (Stammbaum vor-
handen), w. Blomengel für Mk. 30.— zu verk.
Dohheimerstraße 33, Part. links. 5409

Reppischer bill. zu verk. Albrechtstraße 28, 2.

Stichelhaariger Fühnerhund, sehr tren-
und wachsam, nur in gute Hände zu verkaufen
Marktstraße 9, im Teppichgeschäft. 5448

Junge irischweil. Biegen sind zu verkaufen.
Näh. Michaelsberg 26, 1.

Ein schöner frommer Biegenbock mit Kinder-
Equipage und Geschirr billig zu verkaufen. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 5714

Garter Roller und Weiden bill. zu
verkaufen Moritzstraße 36, Weidenhof. 5571

Gut erhaltene Herren- u. Damenkleider.
Nicolasstraße 1, 1. St. 5438

Zwei gold. Herrenuhren und 1 schwer
goldene Herren-Rette zu verkaufen. Näh.
Schwalbacherstraße 7, Cigarrenladen. 4430

Billig zu verkaufen ein großes Protter-Wade-
tuch, 1 Dyd. Protter-Handtücher, 1 Bidet, 1 Summi-
Lustfischen Drantenstraße 27, 2. 5460

Bücher, gebrauchte, für Mittel- und Volks-
schule, zu verkaufen Bauergasse 17.

Nur einmal! Die herrlichen Werke
Prachtausgabe, ganz neu u. labellos, sind unt.
der Hand, statt für 50 Mk. für 25 Mk. zu verk.
Off. unter „Schiller's Werke“ postl. Versch.

Verkauf. Elektrisch-Maschine,
Anschaffung 180 Mk., für
75 Mk. Stützstraße 17, 1.

Eine gut erhaltene Centesimal-Waage mit
Schiedergewicht, 150 Centner Tragfähigkeit, noch
im Betrieb befindlich, ist billig zu verkaufen. F 156

Ludwig Beck & Co., Rheinbühne d. Wehrich.

Ein fast neues Billard (Walinger Fabrikat)
für 350 Mk. abgegeben. Näheres bei Adrian.
Bahnhof und Rinkenstraße. 5466

Pianino (Dörner), gut erb., bill. zu verk.
Drantenstraße 54, 3 St. 5126

Ein n. Piano b. zu verk. Nr. 17. 2376

Ein Tafel-Clavier, Stehpult, ein porties
Consolbrantchen, eine Leihbibliothek billig
zu verkaufen Nerostraße 22 bei 5688

Lamberli.

Wegen Wegzug zu verkaufen:

Schwarze Salomöbel, bestehend aus Sopha, zwei
Sesseln, 4 Stühlen, gr. Trümeau, Staffelei, Palmo
mit Zinkgussuntersatz. Ferner Nassbaumbüfel,
gr. Küchensch., Petroleumglumpo u. a. w.
Taunusstrasse 40, I. von 9-11 u. 2-4.

Bett zu verkaufen (35 Mk.) Remigasse 11, 1. 1.

Ein bis zwei stierne Betten, ein fast neuer
Nachtschlaf, ein rother Plüschstisch und diverse
Zachen zu verkaufen Wehrich 19, 1. St. 5452

Billig zu verk. 2 hochgehäufte Muschel-
betten mit Rohhaarmatratzen u. gewöhn-
liche Betten, Ottomane mit Decke, Büffel,
Secretär, Berlecco, polierte und lackirte
Möbelstücke, Tische, Stühle Graben-
straße 9, 1. 5452

Wegen. Letzte Muschelbetten billig zu verk.
Bertramstraße 20, Remigasse. 5459

Eine n. Postier-Samir (Sopha u. zwei
Sessel), neu, bill. zu verk. Dohheimerstr. 15, 3. 5139

Eine fast neue Plüschgarn., Sopha, 4 Stühle,
rothbraun, 85 Mk., ein Canape mit Plüschbezug
45 Mk., 1 Ottomane 25 Mk., 1 pol. Tisch 15 Mk.,
1 Dienstdienst 20 Mk., 1 Bett, Sprung-, 3th.
Matr., 1 Stuhl, 25 Mk. Dohheimerstr. 15, 3.

Ein dreifacher Kommoden-Divan mit zwei
n. Sesseln und 1 Sopha mit 2 Sesseln, sehr gut
erhalten, billig zu verkaufen. Näh. bei 5658

H. Scheid, Rinkenstraße 36.

Leinwandopha, 2th., zu verk. Januar. 10, 1.

Bett, n. Plüschstisch, bill. zu verk. 39, 3. 1.

Geldschrank
Näh. u. 14. 62 hauptpostl.

40 l- u. 2-thür. Kleiderschränke,
lackirt, polirt, Nassbaum u. Kirschbaum, von 22 bis
140 Mk. Ellenbogenstraße 9, Weidenhof.

Einige selbstverfertigte
Aufh.-Kleider- u. Spiegelschränke
werden preiswerth abgegeben. 4903

Fritz Fuss,
Schierkeimerstraße 26.

Gut erb. Schreibpult, Plüschstisch und Sopha,
billig zu verkaufen Adlerstraße 29, Part.

Neue Nähmaschine auf Fuß unter Garantie
sehr billig zu verk. Nießstraße 5, Dth. 2 L. 5347

Weg. ovales Schild mit Eisenrahmen und
2 Glasplatten zu verk. Drantenstr. 25, 1. 5094

Tapezirer-Maschine,
f. Fußtritt, sehr billig zu verk. Heidenstr. 26, 3661
Zwei Kaderschränke mit Aufsätzen und
Marmorplatten (162x74 Cmt. u. 153x62 Cmt.)
zu verkaufen Marktstraße 22, 1. 4065
Verschiedene Schilder billig zu verkaufen
Goldgasse 10, 2. St. bei Hofmann.
Ein Petroleumbehälter (neu) mit Apparat
zu verkaufen Goldgasse 20, 3765
Neues Silberpl. 2-sp. Pferde-Weichstr. zu verk.
A. Assmus, Tannusstraße 7.

Halbverdeck in gutem Zustand, auch als Taximeter-
broche zu gebrauchen, billig zu verkaufen
Marktstraße 50, 3665
Ein gut erhaltenes Victoria, ein- und zweirä-
dlig, zu verkaufen Schlachthausstr. 8, 5425
Kinder-Schw. b. zu v. Drantenstr. 54, D. 1.
Gut erh. Kinderwagen mit Gummirädern bill.
zu verkaufen Sedanplatz 6, 2.
Ein rein. Kinderwagen z. v. Bleichstr. 14, 1 r.
Ein gebt. Kinder- u. ein Sportwagen
b. zu verk. Heidenstr. 23, Dth. 1 St.
Ein Kinderwagen zu verk. Nicolast. 22, 3.
Ein wenig gebrauchter Sportwagen billig zu
verkaufen Drantenstr. 54, Dth. 3 St. 1.
Sportwagen zu verk. Bismarckstr. 9, 2 r.
Gut erh. Sportwagen mit Gummirädern und
Verdeck billig zu verk. Sönergasse 17, Dth. 1.
Sportwagen mit Gummirädern, fast neu, für
12 Mk. zu verk. Adr. im Tagbl.-Verlag, 5796
Ein Krankenstuhl für 45 Mk. zu ver-
kaufen. Ferd. Müller, Langgasse 9.
Gebrauchter gut erhaltener Wadestuhl mit
Ofen billig zu verkaufen Adelheidstr. 15, 3 r. 5453
Ein fast neues Damen-Fahrrad billig zu
verkaufen Goldgasse 10, 1. 5426
Sch. Halbverdeck b. z. v. W. W. 1, 1 r.
Phänomen-Rad, ausgerüstet erh., billig
zu verk. Kaiser-Friedrich-Str. 17, Stb. 1. 4729
Gutes Fahrrad zu verk. Goldgasse 5, Dth. 1.
„Drennabor“-Fahrrad, wenig gebraucht,
preiswerth zu verkaufen Schwalbacherstr. 19, Dth.
Fahrrad, gut erhalten, für 75 Mk. zu verk.
Drantenstr. 22, Stb. 1. 4891
Sehr gutes Herrn-Rad billig zu verkaufen
Adelheidstr. 68, 3.
Ein Zimmerofen (Junfer &
Ruh), niederes Modell No. 9,
ein Zimmerofen (Junfer & Ruh), hohes Modell
No. 14, mit Majolica, sehr gut erhalten, preis-
werth zu verkaufen Abeggstr. 17.
Zwei kleine fast neue Kochöfen zu
verkaufen Frankfurterstr. 14.
Zwei gebrauchte transport. Kochherde billig
zu verkaufen Heidenstr. 14.
Saloul. u. Wandarmen wegen Abreise verkauft.
Waldmühlstr. 26. Desgleichen gr. u. kleine Spiegel.
Eine gut erhaltene Badewanne billig zu ver-
kaufen Paulbrunnenstr. 4, 1 links.
Goldstreppe, 3 St., wie Fenster zc.
wegen Umbau b. zu haben Beltrichstr. 20, 4874
Großer Gummibaum zu verk. Guterstr. 35.

Fünf Fenster mit Vorfenstern u. Jalousie-
Läden des Hauses Rheinstraße 65, je 1,15 auf
2,16 Mtr. groß, wegen Bauveränderung zu ver-
kaufen. Näh. bei Regiermeister C. Heiter,
Dohmeimerstraße 10.
Eine Halle auf Abbruch, 11 Mtr. lang,
5 Mtr. tief, mit 4 Thoren u. Schieferdach,
für Remise gut geeignet, billig zu verk.
Näh. Adam Tröster, Feldstr. 25. 5668

Kaufgesuche

Ein u. Verkauf v. Antiquitäten, alt.
Münzen, Leinwandmalen, Kupferstiche, Por-
zellan, Perl, Edelsteinen bei
J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50,
Wiesbaden. 1930
Wite Bücher, Werke, Musikalien, Kupferstiche
und alterthümliche Gegenstände zu kaufen gesucht.
Josef Wagner, Antiquar, Grabenstraße 32.

A. Geizhals, Mehrgasse 25,
kauft fortw. getr. Kleider, Schuhwerk, Möbel,
Beiten, Gold u. Silber. A. Beh. f. i. G. 4176
Die besten Preise zahlt Frau
Drachmann, Grabenstraße 9, 1 St., für
getragene Herren-, Damen- und Kinder-
kleider, Möbel, ganze Nachlässe, Gold- und
Silberfachen u. s. w. Auf Bestellung
komme ins Haus. 3955

N. Schiffer, Mehrgasse 14,
kauft getragene Kleidungsstücke, Schuhe u. Möbel.
Bei Postkarte komme ins Haus.

Piano, gutes Fabrikat, zu kaufen gel. Off.
unter W. V. 989 an den Tagbl.-Verlag. 5469

Bei sehr guter Bezahlung,
nur gegen Kasse, laufe ich alle Arten Möbel,
Beiten, Waffen, Fahrräder,
ganze Wohnungs-Einrichtungen,
Fahrräder, Kisten, Reize u. Fahrzeuge, Waaren-
lager und dergl. mehr. Gefasste Sachen werden
sogar abgeholt. 3835

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.
Wab.-Bücher z. f. gl. Off. A. S. 33 hptptl.

Gebrauchter eldener Bücherschrank und
Stühle zu kaufen gesucht. Off. u. N. P. 324
an den Tagbl.-Verlag.

Gebrauchte Copirpresse zu kaufen gesucht.
Näheres bei Pfeiffer, Adelheidstr. 11, Dth.

Gebrauchte Gabelstapler zu kaufen
gesucht Adelsstr. 14, B.

Eine kleine Saisonwand zu kaufen
gesucht Karlstraße 35, 2. 5601

Blattroten od. H. Verd zu f. gel. Kapellenstr. 4.

Tadellos erh. Damen-Fahrrad
zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter
Z. O. 208 an den Tagbl.-Verlag.

Wagenpferd,
circa 1,70 Meter hoch, zu kaufen gesucht. Näheres
Kapellenstraße 29.

Gebrauchter Gaden für Badewanne
gekauft Paulinenstraße 7. 5562

Ein Jugesel zu kaufen gesucht. Off. mit
Angabe der Größe, des Alters
u. d. Preis u. N. M. 211 an d. Tagbl.-Verl.

Verloren Gefunden

Ein schwarz- und weißgefleckter Hund zu-
gekauft. Näheres Tannusstraße 49, Part. r.

Verloren
eine silberne Brosche (Brosche mit Perlen). Wieder-
bringer ante Belohnung Philippstraße 39, B. 1.
Ein Confrmanden-Anzug irrthümlich ab-
gegeben worden Tannusstraße 39, 1. Gegen Ein-
rückungsbühe abzugeben.

Zugelaufen

ein kleiner Rapphund, braun mit schwarz, u.
Halsband mit Schelle. Abholen Rosenstraße 12.
Hoy-Verrier zugl. Goldgasse 16.

Heute Abend 7 Uhr starb nach langem Leiden unsere liebe Mutter,
Schwiegermutter und Großmutter, Frau

Luise Schenermann-Satori.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Schenermann,
Familie Dick.

Wiesbaden, den 11. April 1901.

Die Beerdigung findet Sonntag Morgen 10 1/2 Uhr vom Trauerhause,
Luisenstraße 36, aus statt.

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung,
daß heute Morgen 4 Uhr meine liebe, gute Frau,

Louise Schauf,

geb. Girk,

nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Schauf.

Wiesbaden, den 12. April 1901.

Die Beerdigung findet Montag, den 15. April, Nachmittags 3 Uhr,
vom Leichenhause des alten Friedhofes aus statt. 5753

Fremden-Verzeichniss vom 12. April 1901.

Adler. Hunsler, Justizrath, Dr. Frankfurt Büchling, Kgl. Landrath, Marienberg Stran, Dillenburg Helm, Oberlehrer, Dr., m. Fr. Dasselndorf Renner, C., Dr. med. Neuss Firmenich-Richartz, Frau Prof., m. Tocht. Bonn Schmalz, D., Mühlengutsbes. Elstertrebnitz Schönzel, Elstertrebnitz Hein, Bergwerks-Direktor, Rüttenscheid Schwarzer Hock. Geisselbrecht, F., m. Fr. Nürnberg Wingen, P., Fr. Köln Heider, A., Frau Rent. Dasselndorf Bender, A., Frau Rent. Dasselndorf Kantorowicz, S., Kfm. Berlin Dienenthal, L., Kfm. Siegen Zwei Büche. Schön, Bürgermeister, Netzbach Janin, Bürgermeister, Kronberg Floss, C., Kfm. Barmen Goldener Brannen. Tshertow, L., Kfm. Charkow Dahlheim. Goedecke, W., m. Fr. Koblenz Dietsenmühle. Renner, H., Kfm. Breslau Renner, G., Fr. Breslau Badewitz, K., Frau Rent. Breslau Schrey, Kgl. Sanitätsrath, Dr. M.-Gladbach Merklinghaus, Rent. Barmen Lamberts, E., Frau Fabrik- bes., m. 3 Kindern. M.-Gladbach Off, Ch., Bauunternehmer, Heide Eisenhorn. Frommelt, Kfm. Frankfurt Oppenheimer, Kfm. Frankfurt Heermann, Kfm. Köln Tatz, Kfm. Berlin Hessinger, Kfm. Mannheim Wendershausen, Kfm. Eberfeld Woff, Kfm. Frankfurt Jung, Mühlbes., Westerburg	Eisenbahn-Hotel. v. Kraus, Sublin Macco, Fabrikant, Heidelberg Drouven, Fabrikant, Koblenz Müller, Kfm. Mainz Meyerhofer, Kfm. München Hobnewand, Kfm. Dasselndorf Engel. Kettenbeil, Landrichter, Dr. jar., m. Fr. Leipzig Abenhausen, C., Fr., m. Tochter, Berlin Schirmer, E., Director, Eberswalde Jacobi, H., Chefredacteur, Berlin Endres, Frau Major, Nürnberg Englischer Hof. Führmann, R. Gmund Erbrinaz. Wüstandt, Kfm., m. Fr. Hamburg Weslett, Dresden Göbel, Lehrer, Marain Walter, Fr. München Hag, Hamburg Soidan, Fr. Koblenz Haberer, Fr. Freiburg Hotel Fuhr. Dick, Fr., m. Söhnen, Frankfurt Aumstroff, Schulrath, m. Sohn, Duisburg Göbel, Kfm. Aachen Dauer, Kfm. Aachen Bauermeister, Kfm., m. Fr. Frankfurt Lentz, Kfm. Metz Moser, Kfm. Weiburg Dr. Gierlich's Murhaus. Kirchhof, Kfm. Berlin Grüner Wald. Neuburger, Kfm. Aschaffenburg Lamm, Kfm. Köln Volk, Gymn.-Lehrer, m. Fr. Köln Landsmann, Kfm. Mainz Lepach, Kfm. Landau Grange, Kfm. Dresden Oellig, Kfm. Frankfurt Schmidt, Kfm. München Hamburger Hof. Krieg jun., Dr. med., m. Tochter, Hamburg Happel. Forst, Ingen., m. Fr. Dresden Heil, Kfm. Würzburg Menger, Kfm. Posen	Kalb, Kfm. Graß, Kfm. Elberfeld Hotel Hohenzollern Knorr, E., Oberst z. D., m. Fr. Berlin Evaller, A., Fr. Haag Spiess, H., Fr. Varsovie Spiess, St. Varsovie Pagenhardt, Frau Baron. Stuttgart Vier Jahreszeiten. Klever, J., Fr. Overveen Regent, E., m. Sohn, Maastricht Kaiser Friedrich. Motzigkeit, M., Fr., m. Tochter, Königsberg Kaiserhof. Doerr, Worms Meyer, m. Fr. Köln Darmstadter, Fr. Dr., m. Tocht. Berlin Karpfen. Emmich, Kfm. Breslau Diefenbach, Kfm. Henenthal Fischer, Kfm., m. Fr. Frankfurt Neumann, Kfm. Hanau Lorenz, Rent. Dasselndorf Schulz, Kfm., m. Fr. Chemnitz Goldene Meite. Krug, Kgl. Bez.-Thierarzt, Brückenau Königlicher Hof. Roßner, Hauptm. Zubern Goldenes Kreuz. Windelbaum, Fr. Witelok Weisse Lilien. Puth, Lehrer, Bergen Hotel Lloyd. Schupp, Kfm. Baldenstein Mehler. Werdemann, Reg.-Bau- führer, Köln Panitzki, Leut. Königsberg Malchow, Hauptm. Möchingen v. Tresckow, Oberleut. Engers Alp, Lehrer, Oberlahnstein Metropole und Monopole. v. Heimburg, Kgl. Landrath, Biedenkopf Kamp, Hahr Peters, Cronberg Künster, Fr. Dr. med., m. Tochter, Dören Schwendy, Reg.-Assess., Frankfurt Lingen, Prof., Dr. Dasselndorf Kaufmann, m. Fr. Frankfurt	Nassauer Hof. Spitzer, m. Fam. Paris Du Monceau, Graf. Haag Volker van Waverveen, m. Fr. Haag Nonnenhof. Freund, Kfm. Frankfurt Sperhack, Kfm. Frankfurt Schwabe, Kfm. Frankfurt Wolf, Kfm. Frankfurt Steinmüller, Kfm. Gummernbach Jillinghaus, Kfm. Camenski Mayer, Kfm. Plauen Walter, Kfm. Strassburg Rath, Kfm. Boppard Baltasar, Hauptm. d. Res. Coblenz Collard, Fr. Margate Park-Hotel. Tschirscliky-Renard, Graf, m. Bed. Berlin Höfchen, Kfm., m. Fr. Berlin Pfälzer Hof. Reb, Kfm. Dietz Mayer, m. Fr. Hamburg Zur guten Quelle. Meyer, Bremen Hohmann, L.-Schwalbach Schneider, Fr. u. Kinder, Offenbach Quisiana. Lüder, Consul, m. Tocht. Hamburg v. Schubert-Arkmal, Land- rath, Estland Strauss, Fr. Sayn Goldschmidt, Banquier, m. Fr. Bonn Schröder, Kfm. Hamburg Reichspost. Ströbel, Kfm., m. Fam. Frankfurt Scharfe, Fr. Wetzlar Weitzenkorn, Kfm. Giessen Franz, Kfm. Nürnberg Wischoff, Kfm. Ringleben Röder, Kfm. Bonn Rhein-Hotel. v. Hertz, Ingen., m. Fr. Frankfurt v. Henning, Chem. reld Egerton, Oberst, m. Söhne, London Stryck, Rechtsanw. Köln Pommer, Bonn Tischert, Kfm. Berlin Ritter's Hotel und Pension. Witten-Elias, Guisler, m. Fr. Dieren	Römerbad. Moses, Rent. Hildesheim Haupt, Dr. med. Berlin Rose. Görge, Fr., San.-Rath. Berlin Henoch, Fr. Berlin Radle, Hotelbes. Rheims v. Jézewski, Gutsbes. Skowilno Xaviere v. Jézewski, Fr. Skowilno v. Jézewski, Fr. Skowilno Pousette, Offizier, m. Fr. Schweden Bierbaum, Fr. m. Tochter. Braunschweig Waldstein, Univ.-Prof. Cambridge Goldenes Ross. Schmidt, Kfm. Wallerfangen Kaiser, Fabr. Antwerpen Weber, m. Fr. Bremen Weisses Ross. Ernst, Schwalbach Seelheim, Fr. Hanau Schlundt, Schweinfurt Kranz, Fr. Berlin Gebhard, Leut. München Savoy-Hotel. Krampe, Dir. Berlin Gomvertz, Kfm. Krefeld Schützenhof. Schander, Fabrikdir. Schmolz Lindner, Kfm. Chemnitz Sahler sen., Kfm. Köln Schwan. Heye, Landrath, m. Fr. Stolzenau Hilgard, Fr., Prof. Dr. Heidelberg Frank, m. Fr. Leipzig Spiegel. Amberger, A., Kfm. Koblenz Paschne, F., Dr. med., m. Fr. Nürnberg Isaac, J., Kfm. Spandau Tannhäuser. Nathame, Fabr. Giessen Schneeweis, Ingen. Frankfurt Goll, Kfm. Hamburg Thome, Kfm. Offenbach Hercio, Pfr. Rydeven Schmidt, Kfm. Homburg Tannus-Hotel. Micheis, Oberlehrer, Aachen Oberlahnstein Baldus, Kgl. Gymn.-Ober- lehrer, Trier Rewoldt-Sommersdorf, Rittgutsbes. Pommern	Crellin, Rent. von Loeben, Rittergutsbes. Schosdorf Carlestone-Martens, m. Fr. Florenz Hamler, Dr., m. Fr. Barmen Foerster, Pfr., m. Fr. Frankfurt Lehmann, Kfm. London Uelner, Kfm. Köln Jacoby, Kfm. Baden-Baden Union. Zimmermann, Kfm. Heidelberg Dönges, Lehrer, Dillenburg Schmoll, Frohnhausen Petzinger, Kfm. Pirmasens Wiets, Fabr., m. Fam. Eisenach Titschkau, Rent. Berlin Victoria. Christensen, Fr. Hamburg Krayenhoff van der Leur, Offizier, m. Fr. Holland Müller, Fabr., m. Fr. Groningen Seidel, Rent., m. Fr. Witten Herrmann, Prof. Frankfurt Günther, Kfm. Radesheim Vogel. Wendeler, Kfm. Berlin Keilhäuber, Fr. Saalfeld Kleffel, Fr. Saalfeld Sohl, Obering. M.-Gladbach Noll, Fr. Dasselndorf Dienstbach, Darmstadt Weins. Finck, Bürgermeister. Weiher Höchst, Bürgerstr. Schneider, Riechelbach Eppstein, m. Tocht. Nassau Eckmann, Bürgerstr. Aachen Dejaner, Hotelbes. Ess Fuhr, Fr. Weiburg Müller, Fr. Weiburg Westfälischer Hof. Altstädter, Kfm. Mannheim In Privathäusern: Villa Columbia. Stowe, Fr. Hartford Putnam, Fr. Boston Lau, L., Rent., m. Fr. Brooklyn Voigts, P., Fr. Petersburg Seggerman, Fr., m. Tocht. New-York Nath, Leut. Frankfurt a. O. Pöchl, Fr., Landger.-Dir. Hamburg	Delaspeestrasse 7. Gradenwitz, B., Fr., Rent. Berlin Hoff, H., Rent. Berlin Villa Helene. van Panhuijs Mees, Frfr. Haag van Panhuijs, M., Fr. Haarlem Pfeiffer, M., Fr. Wilhelmshöhe Schlittgen, A., Fr. Wilhelmshöhe „Pension Internationale“. Symington, Fr. Belfast Symington, Fr. Belfast Bryce, Edinburgh von Immenk, Fr. Utrecht von Immenk, Fr. Utrecht Thackthwaite, Fr. London Villa Irene. Friedländer, Fr., Dr., m. Sohn. Breslau Mahlke, Fr., Dir., m. T. Wien Pension Marga. Wilckens, H., Kfm., m. Fr. Barmen Museumstrasse 4, 1. Angerstein, A., Kfm., m. Fam. u. Kinderfr. Charlottenburg Pension Osent. Loock, J. Friedrichshagen Russischer Hof. Dieckmann, H., Offiz. a. D. Sommerda Villa Violetta. Schäfer de Esparcha, C., Fr. Madrid Schuster, L., Fr. Hamburg Emminger, Fr., Gen.-Dir. München Emminger, A., Fr. München Knost, W., Fabr., m. Fam. u. Bed. Saalfeld Bischof, O., m. Fam. u. Bd. Petersburg Deibel, Fr. Berlin Philipp, O. H. Bradford von Oppenhofski, Fr. Russland Philipp, A., Bradford Voigts, P., Fr. Petersburg Pension Winter. Seggerman, Fr., m. Tocht. New-York Nath, Leut. Frankfurt a. O. Pöchl, Fr., Landger.-Dir. Hamburg
--	--	--	--	--	--	--

49. Jahrgang. 1901.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

1. April cr. an!“ Da hast Du es, dochst ich, es ist doch wahr: wenn man so alt wird, wie eine Kuh, man lernt halt immer noch dazu. Also für die Folge merke sich dieses, wor in gleiche Lage kommt. Und noch eins! Das Waschetrocknen in der Wohnung ist ebenfalls laut Vertrag verboten. Dogegen ist im Großen und Ganzen nichts einzutweiden, aber waschen und waschen ist doch zweierlei. Die Hausfrau eines Arbeiters oder kleinen Beamten ist nicht in der Lage, eine Waschfrau oder Mädchen zu halten, sie besorgt gleichzeitig das Geschäß des Kochens mit dem des Waschens, was, wenn es allwöchentlisch geschieht, und nur für die eigene Familie, ganz wohl geht und in einem halben Tag abgemacht ist. Ordnungsmäßiges Verfahren ist selbsttredend. Kochen giebt auch Dunst, und dann sind die ziemlich dicht am Himmel belegenen kleinen Wohnungen in Bezug auf Ventilation in vielen Fällen sehr mangelhaft. Hier muß der Vermiethler ab- und zugeben und darf nicht auf dem Buchstaben bestehen wollen.

Zuifensfr. 22 eleg. möbl. Zim. tag- u. wochentl. zu v. Pad. i. S. Wilda-Bembek.

Buchhandlungs- Reisende

für den Vertrieb zugkräftiger Werke sucht Verlags-
Anstalt. P 51
Adressen erwünscht unter **E. M. 704** an
Hansen & Vogler,
Wiesbaden.

Bur Unterstüßung des Gen.-Mgt. im Ausendienst der
Unfall- und Haftpflicht-Vers.-Branche wird ein

tüchtiger Acquisiteur

gegen hohes, festes Einkommen gef. Geschäfte
werden vorbereitet, Stellg. daher angenehm und
dauernd. Offerten unter **N. P. 325** an den
Tagbl.-Verlag.

Acquisiteur

mit angenehmen Umgangsformen zum Besuche
des Publikums gesucht. Offerten mit Curr.
vitae sub **J. A. 6337** an **Hudolf Mosse,**
Berlin S. W.

Tüchtige Monteure

für elektrische Lichtanlagen,

selbstständige Installateure

für Gas und Wasser sofort gesucht. 5652

Nicol. Kölsch,

Wiesbadener Gas- u. Wasser-Anlagen.

Tüchtiger Schmied, Dreher

für dauernd gesucht. 5716

Ferd. Hanson,

Fabrik f. Eisenconstruktionen, Koch-, Biat-
und Badapparate.

Ein Schlossergehülfe gesucht Adolphsallee 40.

Junger Räder per sofort für künftige
Arbeit gesucht. Offerten mit Lebenslauf unter
N. P. 314 an den Tagbl.-Verlag.

Räder kann eintreten Schwalbacherstr. 41. 5349

Selbstständiger Treppenaufsteiger gef. N. b. bei

Fr. Nortmann, Zimmerplatz, Dohheimerstr.

Sattlergehülfe gesucht Taunusstraße 7.

Tapetier-Gehülfe gesucht Walramstr. 6. 4486

Ein **Tapetier-Gehülfe** zum sofortigen Eintritt

gesucht. **Ferd. Marx Nachf.,** Kirchstraße 8.

Ein tüchtiger selbstständiger Tapetiergehülfe gesucht.

Heinrich Jung, Friedrichstraße 44. 5490

Ein junger **Schuhmacher** auf Woche gesucht bei

M. Kaufmann, Spiegelgasse 1. 5375

Schuhmacher für Reparaturen sucht

Schuhwaarenhaus „Union“, Langgasse 33.

Schuhmacher-Gehülfe gef. R. Schwalbacherstraße 17.

Schuhmacher auf Woche gesucht Drudenstraße 5.

Licht. Schneidergeh. gesucht. 4753

Schneidergehülfe gesucht Bahnhofstraße 18. 5276

Tüchtige Rodschneider

für dauernd sucht 5810

C. Ries, Taunusstraße 48.

Licht. Rod- u. Sosenarbeiter auf dauernd

gesucht Wehrgasse 2, 2 Tr. 5498

Licht. Schneidergehülfe gesucht Adlerstraße 52.

Ein **Schneidergehülfe** auf Großstück gesucht.

Wilh. Rau, Dranienstraße 2.

Erste

Rockarbeiter

finden sofort Stellung. 5482

B. Marxheimer.

Rockarbeiter auf Stück gef. Wellstr. 22. 5630

Licht. Schneidergehülfe gef. Seerodenstr. 25. D. P.

Für Schneider! Tüchtiger Rockarbeiter für

dauernd gesucht. **G. Nölker,** Luisenstr. 24.

Schneider für Änderungen gesucht. 5737

M. Stein, Wilhelmstraße 36.

Lichtiger Gärtnergehülfe gesucht. 4204

A. Sachsenweber, Jahnstr. 40, 3.

Gartenarbeiter gesucht.

Gärtner Brümser, Obere Frankfurterstr.

Gärtner Rühl, Dohheimerstraße 36.

Ein **Gartenarbeiter** gesucht.

M. Merten, Dohheimerstraße 30.

Gesucht braver Gärtnerbursche, der

ab und zu 2 Std. zu 35 Pf.

arbeitet, und kann derselbe nützlich Schlaf-

stelle erhalten. **Wiedrichstraße 16, 1.**

Rademeister, Waffner (50-60 Mt. Lohn), wird

gesucht. Dauernde Stelle.

Lehrling aus guter Familie gesucht.

Procurie H. Roos Nachf.,

(Walther Schupp). 4188

Lehrling mit zeichnerischem Talent

für mein Baubüro ge-

sucht. N. b. bei **Architekt L. Meurer,**

Luisenstraße 31. 5229

Hiesiges Bankinstitut sucht Lehr-

ling mit guter Schulbildung.

Selbstgeschriebene Offerten unter **D. O. 299**

an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling gesucht. 5024

Friedrich Groll,

Colonialwaren - Delikatessen,

Goethestraße 13, Ecke Adolphsallee.

Tüchtiger Junge

auf Anwaltsbüro gesucht. 5747

Anwalt Dr. Bergas, Luisenstr. 20.

Ich suche einen Lehrling mit guter Schulbildung

aus achtbarer Familie. 5282

M. Stiller,

Glas- und Porzellan-Handlung,

Häfnerstraße 16.

Ein Lehrling

mit guter Schulbildung aus achtbarer
Familie gesucht. Gründliche kaufmännische
Ausbildung wird zugesichert. 5531

J. Stamm, Tuch- u. Manufaktur-,

Burgstraße 7.

In meinem Bureau ist eine Lehrlingsstelle für

talentierten jungen Mann offen. 5607

Architekt Alfred Schellenberg.

Lehrling

mit guter Schulbildung gegen Vergütung gesucht.

Gollé & Ackermann,

Patent- und tech.-Büreau,

Adolphstraße 8.

Für meine Handlung photographischer Artikel suche

einen Lehrling von achtbaren Eltern gegen

monatliche Vergütung zum sofortigen Eintritt.

Emil Wünsche's Haupt-Niederlage,

Langgasse 31.

Für unsere lithographische

Anstalt suchen wir einen Lehrling mit

zeichnerischen Anlagen. 4750

Gebrüder Petmecky,

Luisenplatz 6.

Lehrling für Steindruckerei, sowie

für Buchdruckerei unter

günstigen Bedingungen gesucht. 5686

H. W. Ziegel, M. Burgstraße 2.

Ein **flotter Junge** findet bei mir Lehrstelle.

Jacob Gottfried, Mechaniker,

Grabenstraße 14. 4626

Lehrerlehrling gesucht bei

E. Stein, Moritzstraße 64.

Schlosserlehrling gesucht Schachtstraße 11. 4201

Für sofort ein **Lehrling** gesucht. 5713

Conditorei u. Café M. Minor,

Kirchgasse 7.

Schuhmacherlehrling gef. Moritzstr. 12. 5521

Gärtner-Lehrling

sucht

Georg Wieser, Blatterstraße 64.

Ein tüchtiger

Herrschafsdienner

gesucht. Näheres Friedrichstraße 39a, 1.

Vormittags bis 10 Uhr, Nachm. von 2-4 Uhr.

Rupferpücker

somit gesucht

Bier-Jahreszeiten, 5485

Zwei saub. junge verb. Männer f. dauernd

zum Feinherpücker gef. Wellstr. 21. 2.

Ein **junger Hausbursche** von 15-17 Jahren,

der zu Hause schlafen kann, für Nagelarbeit

und als Ausläufer gesucht. 5253

M. Stiller, Glas- und Porzellanwaren,

Häfnerstraße 16.

Ein **braver fleißiger Haus-**

bursche wird gesucht.

J. Pöhlert, Kirchstraße 53.

Anständiger **Junge** als **Hausbursche** gesucht.

J. W. Weber, Moritzstraße 18. 5735

Junger Hausbursche gesucht.

E. M. Klein, M. Burgstraße 1.

Ein **Hausbursche** gesucht Taunusstraße 17.

Junger Hausbursche gesucht. 5655

A. Meier, Weingroßhandlung, Luisenstr. 14.

Ein **junger Ausläufer** gesucht Ellenbogengasse 5.

Kräftiger Laufbursche,

ca. 15 Jahre alt, sofort gesucht Nerostraße 14.

Junger Hausbursche gegen sehr hohen Lohn

gesucht Wellstr. 41 (Galladen). 5741

Ein **Hausbursche** gesucht Taunusstraße 17.

Ein **Junge** im Alter von 14-16 Jahren zum

Auslaufen und für leichtere Beschäftigung ge-

sucht Dohheimerstraße 25. 5603

Junger Hausbursche

gesucht.

Casino, Friedrichstraße 22.

Ein **Hausbursche** von 14-16 Jahren gesucht

Goldgasse 21, Nordgasse. 5760

Ein **Laufbursche** im Alter v. 15-16 J. p. sofort

gesucht. Näh. Nerostraße 35, Uhrladen.

Ein braver Hausbursche von

18-20 Jahren für

dauernd gesucht Taunusstraße 50.

Ein **Junge** im Alter von 14-16 Jahren zum

Auslaufen gesucht.

C. Hoppe, Porzellangeschäft, Langgasse 15a.

Ausführer gesucht a. g. Lohn. Offerten unter

N. N. 276 an den Tagbl.-Verlag.

Ein **flotter Bursche** als **Ausführer** für dauernd ge-

sucht Dampfmaschinenfabrik Gebrüder in Rumbach.

Feldstraße 15 wird ein tüchtiger **Fuhr- und**

Werkmeister gesucht. Näh. Hth. Part. 5487

Ein **flotter Bursche**

sofort gesucht von der

Wiesbadener Cementwaarenfabrik.

Ph. Ost & Co.

Ein **tücht. Fuhrknecht** gesucht Bleichstr. 29, P. 1.

Werkmeister auf sof. gef. Schwalbacherstr. 39, Hth.

Tagelöhner für Feldarbeit gesucht. 5303

Gärtner, Dohheimerstraße 60.

Ein **Tagelöhner** findet dauernde Arbeit.

Wilh. Erkel, Gärtnerei, Wellstr. 14.

Männliche Personen, die Stellung

suchen.

Buchhalter sucht passende Nebenbeschäftigung.

Offerten unter **M. P. 320** an d. Tagbl.-Verl.

Junge, sol. conditions. Mann, 20 J. f. Schreiber-

od. Vertretungsposten. Eintritt sofort. Offerten

unter **N. O. 302** an den Tagbl.-Verlag.

Für einen **jungen Mann** mit Berechtigung zum

Einjährig-Freiwilligen wird

Lehrstelle

in einem größeren Kaufgeschäft gesucht. Offerten

unter **A. P. 309** an den Tagbl.-Verlag.

Stellen- Nachweis Sedanplatz 3, 1,
empfiehlt sofort Kupferpücker,
Hausburschen, Hotel- und Herrschaftsdienner,
Portier, Kutscher, Chef, sowie für später auch
männliches Personal, junger Schreib-
Schülfe.

Junger Mann,

23 Jahre alt, militärfrei, mit sämt-
lichen Bureau- und Kellereidiensten vertraut,
sucht Stellung in Weinhandlung, für Bureau,
Keller, evtl. H. Reisen. Eintritt 1. Mai evtl.
später. Offerten sub **D. P. 312** an den
Tagbl.-Verlag.

Junger verheirateter Mann, gebildet, durchaus
zuverlässig, wünscht Stelle als **Ausläufer,**
Magazinarbeiter oder sonstige dauernde Be-
schäftigung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5618

Tages-Veranstaltungen

Aurbans. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends

8 Uhr: Concert.

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der

Wahnsinnige.

Reichshallen-Theater. Abends 7 Uhr: Die Dame

von Maxim.

Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellung.

Reichshallen-Theater. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstellung.

Re

I. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 172. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 13. April.

49. Jahrgang. 1901.

Ich liebe mir den heilern Mann
Am meisten unter meinen Gästen:
Wer sich nicht selbst zum Besten haben kann,
Der ist gewiß nicht von den Besten.

Goethe.

(15. Fortsetzung).

(Nachdruck verboten).

Gerettet!

Roman von Walter Schmidt-Dahler, Stuttgart.

Heinrich ward bei den Worten seines Gastes ein klein wenig blaß, und während Werners Blick über die breite Wand des Zimmers glitt, die mit tausend Kleinigkeiten bedeckt war, Photographien, kleinen Statuen, Stahlstichen und Bücherrepositorien, ergriff Heinrich schnell ein eingerahmtes Bildchen, das auf seinem Schreibtisch stand, und ließ es geschickt in der Tasche seines Morgenjackets verschwinden.

„Sie wohnen aber recht nett hier“, fuhr Werner fort. „Man sollte meinen, hier eher einen Maler, als einen Kandidaten der Theologie zu finden. — Sie scheinen ja ein begeisterter Sammler von Photographien zu sein.“ „Ich photographiere selbst“, Herr Graf“, antwortete Heinrich. „Neben meinem bischen Schriftstellerei ist das meine einzige Liebhaberei. Und glauben Sie mir, es ist ein ganz reizender Sport, denn mit dem kleinen Apparat da, der dort so harmlos in der Ecke steht, kann man eine ganze Welt von Stimmungen und Erinnerungen unvergänglich festbannen.“

„Sie photographieren mit Vorliebe Landschaften?“ fragte Werner.

„Wie es gerade kommt. Eigentlich photographiere ich — Stimmungen, so komisch das auch vielleicht klingen mag. Wo ich mich aus Stunden glücklich gefühlt habe, selbstversteht sich im Gebirge, einen alten Baum oder baufälligen Thurm, an den sich irgend eine liebe Kindererinnerung knüpft, hebe ich mir auf diese einfache Weise auf, und wenn ich dann Abends so in meinem Heim sitze und die Blätter zur Hand nehme, die für Niemanden sonst irgendwelches Interesse haben, dann wachst mit einem Male Alles wieder in mir auf, was halb vergessen war, und zieht mit jeder noch so feinen Stimmungsnuance an mir vorüber. Dann schreibt sich's noch mal so leicht und angenehm. Aber — verzeihen Sie die Abschweifung — womit kann ich Ihnen dienen?“

„Sehen Sie sich mal zunächst her zu mir, recht gemächlich, und bereiten Sie sich vor, eine sehr interessante Neuigkeit zu hören.“

„Sie machen ja ungeheure Anstalten! Ist es denn so was Bedeutungsvolles?“

„O ja — bedeutungsvoll für mich und vor Allem für Sie, junger Freund“, begann Werner, indem er sich behaglich zurücklehnte und sein vis-à-vis fest ins Auge faßte, um sich ja keine Spur von der Wirkung seiner Freundschaft entgehen zu lassen. „Sie haben mich in einer stimmungsvollen Stunde zum Vertrauten Ihrer heißesten Wünsche gemacht, haben mich einen Blick thun lassen in Ihr Herz und haben in meine Hände Ihre Hoffnungen gelegt. Nicht wahr?“

„Gewiß! — Gewiß!“ antwortete Heinrich zögernd, indem er fast ängstlich an den Lippen des Sprechenden hing.

„Ich komme nun heute, Ihnen Bericht zu erstatten. — Ich habe Ihr Werk einem meiner Freunde, dem Schauspielers Römer, eingereicht!“

„Wann?“

„Schon lange! Kurz nachdem ich Sie kennen gelernt hatte!“

„Und hat der vielbeschäftigte Mann, der gefeierte Künstler, sich tatsächlich Zeit genommen, meine Arbeit zu lesen?“

„Mehr als das! Er hat seinen Chef dafür lebhaft zu interessieren gewußt, Ihr Stück — um die Sache kurz

zu machen — ist angenommen, und ich komme, den jungen Dichter zur ersten Probe seines Werkes feierlich einzuladen!“

„Gatte Werner sich von seiner Nachricht eine zündende Wirkung versprochen, so hatte er sich nicht verrechnet, denn so etwas von heller, jubelnder Freude, von überströmender Glückseligkeit hatte er in seinem Leben noch nicht erlebt. Heinrich war außer sich, fassungslos vor Wonne — wieder und immer wieder mußte er jede Einzelheit hören, und der erregte junge Mensch wurde nicht müde, seinem Gaste die Hände zu schütteln, ihm zu danken und ihn immer wieder von Neuem nach jeder Kleinigkeit zu befragen.“

„Und jetzt, Herr Graf, müssen Sie mit mir kommen, sofort an meine Eltern ein Telegramm aufzugeben“, fuhr er fort.

Aber Werner unterbrach ihn und sagte lächelnd: „Nein, lieber Herr Graf, das wollen wir nicht machen! Kein Wort an Ihre Eltern über die ganze Angelegenheit — das ist mein Rath.“

„Sie meinen also, ich soll all das Glück dieser Stunde heimlich in mir verschließen?“ lautete die kleinlauteste Antwort.

„Nicht so ganz“, lächelte Werner. „Sie sollen sich nur das Glück dieser Stunde ungetrübt erhalten und nicht im Lärmel des ersten Freudenrausches einen unüberlegten Streich machen. Sie kennen ja Ihres Vaters Ansichten über Ihren neuverwählten Beruf zur Genüge, und ich bin überzeugt, die Antwort Ihres würdigen Erzeugers auf Ihr Telegramm würde in jedem Falle eine erhebliche Dämpfung Ihrer berechtigten Glückseligkeit sein.“

„Aber dieser schöne Erfolg —“ wollte Heinrich einwenden.

Aber Werner fuhr unerbittlich fort: „Die Annahme Ihres Stückes ist wohl der Weg zum Erfolg, aber noch lange nicht der Erfolg selbst, und diesen Erfolg müssen wir zunächst in aller Ruhe und Geduld abwarten, denn nur mit dem wirklichen, tatsächlichen Erfolg können wir energisch die Vorurtheile Ihres Vaters besiegen. Finden Sie das nicht auch?“

„Sie haben recht — wie immer!“ sagte Heinrich, indem er seine Hand in die des Grafen legte, und Beide saßen sich lange und herzlich an, wortlos und doch verständnisvoll, bis Werner endlich sagte: „Sehen Sie, das wäre nun so eine Stimmung zum Photographiren, denn diesen Augenblick müßte man doch wirklich verewigen.“

Und lächelnd erwiderte der Andere: „Dieser Moment bleibt auch so wie so unvergessen, denn es giebt auch Stimmungen, die sich nicht so festhalten lassen wie meine bisherigen kleinen Jugendeindrücke. Diese Stunde vergehe ich in meinem Leben nicht! — Auch ohne Photographie!“

Zur selben Zeit saß Gehring im Bureau des königlichen Theaters, ihm gegenüber ein eleganter Herr von einigen 50 Jahren, ein alter, lieber Bekannter von ihm, der seit einem Jahre einen Vertrauensposten beim Intendanten bekleidete.

„Ich habe nicht allein in den betreffenden Korrespondenzen nachgesehen, lieber Herr Gehring“, fuhr der Herr im Gespräch fort, „ich habe sogar, da Sie der Gelegenheit eine so große Wichtigkeit beimessen, selbst den Intendanten über die Geschichte interpellirt und schrieb Ihnen gleich gestern, um Ihnen heute die eingehendsten Mittheilungen zu machen.“

„Ich bin Ihnen außerordentlich verbunden, lieber Baron“, entgegnete Gehring, „denn es handelt sich für mich tatsächlich um etwas sehr Wichtiges. Sie wissen, wir haben den Amerikaner gewonnen und wie die Vollblut-Yankees die Leidenschaft des Wetzens an und ich habe eine große Summe darauf gesetzt. Ich würde mich freuen, die Wette zu gewinnen.“

„Nun also“, lächelte der Andere. „Was ich Ihnen heute mittheilen kann, ist folgendes: Die neue Prima-

Vallerina, deren Engagement neulich durch alle Zeitungen ging, Fräulein Irma Torosa, ist keine Italienerin, sondern eine Kasse-Ungarin, wie Sie also sehr richtig vermuthet haben. Die Dame war im Laufe der letzten Saison am Budapest Opernhaus beschäftigt und wurde von dort hierher engagirt, auf angelegentliche Verwendung einer einflussreichen hiesigen Persönlichkeit.“

„Ich danke Ihnen“, entgegnete Gehring, „bis hierher stimmt Alles. Wäre es nun sehr indiskret von mir, wenn ich Sie um den Namen des hiesigen Protektors bitten würde?“

„Den Namen?“ erwiderte der Baron mit feinem, etwas verlegenem Lächeln. „Da muß ich bedauern, den Namen kann ich Ihnen nicht nennen, selbst wenn ich wollte!“

„Das bedauere ich lebhaft“, sagte Gehring, ein wenig enttäuscht. „Zedenfalls aber kennen Sie doch den Herrn?“

„Persönlich, nein! Ich weiß nur, daß derselbe ein großer Sportsman ist und sehr reich sein soll.“

„Nur das Eine bitte ich, mir noch mitzutheilen. Gehört der Herr der hiesigen Aristokratie an? Verzeihen Sie einem ängstlichen Onkel und Vormund diese Neugier, aber ich fürchte, daß mein einziger Nefte, der Erbe meines Vermögens —“

„Da seien Sie unbesorgt, liebster Freund“, tröstete der Andere, „der Protektor der Dame ist bürgerlich, und Sie brauchen sich nicht zu sorgen.“

Gehring markirte ein erleichtertes Aufathmen und erhob sich mit den Worten: „Ich danke Ihnen, Sie nehmen mir tatsächlich einen Stein vom Herzen. — Die Dame ist noch nicht hier im Engagement eingetroffen“, fügte er leicht hinzu, indem er seinen Hut nahm.

„Nein“, sagte der Baron, „sie ist augenblicklich in Paris, wohin man auch alle für sie eingehenden Korrespondenzen nachschickt.“

„Nochmals meinen verbindlichsten Dank, lieber Baron! Und wenn ich zum Gewinn meiner Wette von Ihnen die schriftliche Bestätigung brauche, daß Fräulein Torosa den letzten Winter in Pest engagirt war — würden Sie mir dies schriftlich bestätigen?“

„Aber gewiß! Mit Vergnügen!“

Die Herren reicheten sich die Hände, und Gehring verließ das Bureau, stieg die schmale Treppe hinunter und blieb an der Portierloge stehen, aus der der alte Beamte mit etwas brummigem Gesicht herausschaute.

Gehring nahm aus seinem Cigarrenetui eine vorzügliche Savanna, lästete höflich den Hut und erbat sich ein Zündholz, das der Alte ihm reichte, worauf er dem Gerberus das wohlgefüllte Etui mit einem freundlichen „Bitte“ hinreichte, eine Manipulation, die das finstere Antlitz des Gewaltigen holdselig verklärte. Während Gehring seine Cigarre langsam anzündete, fragte er, scheinbar gleichgültig, halb über die Schulter: „Ach, — da habe ich oben vergessen, zu fragen, wohin werden Fräulein Torosa die Briefe nachgeschickt?“

„Nach Paris, gnädiger Herr“, beilegte sich der Portier zu berichten.

„Ja, ganz recht, das weiß ich — aber nach welchem Hotel?“

„Hotel de Rome!“

„Danke.“

Die Cigarre brannte, und Gehring trat auf die Straße, sprang in einen Dialek und fuhr zum Telegraphenbureau, wo er eine Depesche folgenden Inhalts aufgab:

Herrn Baron Rosen, Paris, Boulevard des Italiens 9. Erbitten Näheres. Torosa wohnt Hotel de Rome. Gehring.

Das Telegramm gab er in demselben Augenblicke auf, als Werner mit Heinrich aus dessen Hause trat, um gemeinsam mit ihm auf die Zukunft seines Stückes ein festliches Frühstück einzunehmen.

(Fortsetzung folgt.)

„Bahnhof.“

Café-
Restaurant.

Bevorzugter Ausflugsort, im Walde
gelegen, mit schönster Fernsicht.
Besitzer: W. Hammer.

„Bahnhof.“

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Höchster Mitgliederstand aller hiesigen
Sterbekassen. Billigster Sterbebeitrag.
Rein Eintrittsgeld bis zum Alter von 40 Jahren.
Altersgrenze: 48. Lebensjahr.

600 Mk. Sterberente werden sofort
nach Vorlage d. Sterbeurkunde
gezahlt. — Die Vermögenslage der Kasse ist be-
vorzugend günstig. Bis Ende 1900 gezahlte
Renten: 156,618 Mark. — Anmeldungen
jederzeit bei den Vorstandsmitgliedern: Heil,
Helmundstraße 37; Lentus, Helmundstraße 6.
Th. Stoll, Schachtstraße 7, sowie beim Kassien-
boten Noll-Russong, Dräusenstr. 25. F 325

Ringäpfel per Pfd. 30 Pf.

empfehlen Altschmidt-Consum, Mehrg. 31. 5023

Süßrahmbutter

vom Block Mk. 1.08 bei Abnahme
von 5 Pfund.

Molkerei Heinzmann,

29. Schwalbacherstrasse 29.

Königl. Preuss. Klassen-Lotterie.

Zu der vom 20. d. M. bis zum 13. Mal e. stattfindenden Hauptziehung habe
ich noch $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{10}$ Kaufloose abzugeben.

Jacob Ditt,

Königl. Lotterie-Einnehmer,
Wiesbaden, Müllerstraße 8.

Stereoscopen (amerik.)

für jedes Auge vorstellbar, von Mk. 1. — an,
Stereoscophiden (Photographien) von
20 Pf. per Stück an in grösster Aus-
wahl empfiehlt

H. Kneipp, Goldgasse 9,

Handlung fotogr. Artikel.



Moderne und geschmackvolle
Photographien

für Brautpaare, Confirmanden etc.

Liefert zu ausserordentlich billigen Preisen

Hofphotograph A. Blankhorn,

Webergasse 2, vis-à-vis Nassauer Hof.



Pehl's selbstdichtender Wasserhahn Triumph
ist zu haben bei dem Erfinder

W. Pehl sen.,
Blücherstraße 24.

Der Preis ist nicht höher als der gewöhnlicher Niederdruck-Gähne.

Chemische Waschanstalt
von
Adolf Thöle,
Webergasse 45/47.

Chem. Reinigen von Herren- und Damen-Garderoben, Möbelstoffen, Teppichen etc.
— Chem. Reinigen von Polster-Möbeln u. Teppichen direct im Hause, sofort zum Gebrauch fertig.

Eigenes Verfahren.
Feinste Referenzen über ausgef. Arbeiten.
**Gardinen-
Wasch- und Spannerel.**
Eigene Reparaturwerkstätte.
Mässige Preise.

Analitische Waage, kurzarmig, fast
neue, billig ab-
zugeben. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag.

Thermalbäder pro Dutzendkarten 6 Mark im
Savoy-Hôtel, Bärenstr. 3.

Wer „Löwenkopf“.
schneeweisse Wäsche will, nehme zum
Waschen nur Merker's Seifenpulver,
Marke

Vertreter: **W. Anacker,** Bismarckring 15.

Möbel-Verkauf.

Alle Arten Holz- und Polstermöbel, Betten,
Spiegel etc.

vollständige Ausstattungen,

sowie einzelne Stücke empfiehlt in allen Preislagen billigst

K. Weyershäuser,

Möbelschreiner und Möbellager,
Zuifensstraße 17.

Rath in Rechtssachen

ertheilt
J. Kaschau,

Bureau für Besorgung fremder Rechts-
Angelegenheiten,

Bismarckring 14, Part.

Telephon No. 2453.

Haltstelle der Strassenbahn.

Sprechstunden von 8^{1/2}—10 Vorm.,
und von 2—4 Nachm.

Kgl. Preuss. Klassen-Lotterie.

Zur Hauptziehung der am 20. April be-
ginnenden 4. Klasse 204. Lotterie sind **Kaufloose**
zu haben.

R. Wiencke,

Königl. Lotterie-Einsamler, Mainzerstraße 31.

Fachschulen
des
Gewerbevereins
Wiesbaden.

Abtheilungen für:

Baugewerbe.

Maschinenbau.

Kunstgewerbe.

Unterricht an allen Werktagen
von 8 bis 12 Uhr Vormittags
u. von 2 bis 6 Uhr Nachmittags.
Schulgeld pro Halbjahr 30 Mk.

Das Sommer-Halbjahr beginnt
am Montag, den 29. April, und
werden Anmeldungen baldigst er-
beten. — Nähere Auskunft und
Programme durch den

Vorstand
des Lokal-Gewerbevereins.

Hch. Nagel, Sattlerei,

Goldgasse 1, empfiehlt

Schulranzen und Taschen,

sowie eine neue praktische Vächerlasche für ältere
Mädchen, **Reise- und Handtaschen** und alle in
dieses Fach einschlagende Artikel.

Frische Eier,

täglich 20 Stück, ab-
zugeben, auf Wunsch
ins Haus gebracht.
Bruterie von meinen mehrfach prämierten
schwarzen Spaniern, gelben und roth. Italienern
und schwarzen Minorcas.

Louis Linnenkohl, Moritzstraße 38, Bad.

Frischen Waldmeister,

Prima Apfelwein

eigener Kelterer,

Moselwein per Fl. v. 60 an,

Bowlen-See

per Fl. M. 1.50

empfiehlt

5705

P. Enders,

Michelsberg 32.

Vorschuss-Verein in Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Activa.

Geschäftsstand Ende März 1901.

Passiva.

	Mark.	ℳ.		Mark.	ℳ.
1) Vorschüsse:			1) Sparkasse des Vereins	3,033,517	45
a. Lombard-Vorschüsse	4,093,722	59	2) Conto-Corrent-Creditoren	5,134,058	—
b. Andere Vorschüsse	3,519,983	23	3) Darlehen auf Kündigung	7,213,751	73
2) Wechsel:			4) Zinsen und Provision	192,044	50
a. Vorschuss-Wechsel	999,118	27	5) Verwahrungs-Provision:		
b. Disconto-Wechsel	489,250	67	a. Depots	3,825	35
3) Credite in laufender Rechnung	3,665,510	80	b. Schrankfächer	1,156	—
4) Verkehr mit Bankinstituten:			6) Geschäfts-Guthaben der Mitglieder	2,470,619	60
a. Conto-Corrent-Verkehr			7) Reservefond	969,648	—
Reichsbank-Giro-Conto	16,340	34	8) Ruhegehalts-Reservefond	108,160	—
Andere Bankinstitute	626,408	61	9) Conto für zweifelhafte Forderungen	10,955	72
b. Bankwechsel	3,560,000	—	10) Mittelrheinischer Verband	2,124	88
c. Effecten	326,461	90	11) Dividenden	134,187	33
5) Commission und Incasso:					
a. Effecten-Conto	6,067	62			
b. Coupons-Conto	91,661	95			
c. Incasso-Conto	124,769	48			
6) Verwaltungskosten	33,260	53			
7) Hausverwaltungs-Conto	108	05			
8) Effecten des Reservefonds	857,253	40			
9) Mobilien	1	—			
10) Immobilien-Conto: Geschäftsgebäude	150,755	—			
11) Verkaufte Immobilien:					
Haus Marktstraße 10	300,000	—			
12) Kassenbestand	413,316	12			
	19,273,998	56		19,273,998	56

Zahl der Vereinsmitglieder am 1. Januar 1901: 7361; Zugang im 1. Vierteljahr 1901: 110; Stand Ende März 1901: 7471.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden. Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.
Hild. Hirsch. Gasteyer. Saueressig. F 361

Ecke der Marktstrasse und Neugasse

Telephon No. 526.

Hamburger & Weyl.



Special-Abtheilung für
**Kinder-Wagen,
 Promenade-Wagen,
 Sport-Wagen,
 Kinder-Klappstühle**

in allen Saison-Neuheiten.

Grösste Auswahl.

Auffallend billige Preise.



Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Bureau: Luisenstraße 22.

Rassenärzte: Dr. Althaus, Markstr. 9.
 Dr. Bellus, Bismarck-Ring 41, Dr. Hess,
 Kirchgasse 20, Dr. Heymann, Kirchgasse 8.
 Dr. Jürgemann, Langg. 31, Dr. Keller,
 Gerichtsstr. 9, Dr. Lohstein, Friedrich-
 str. 40, Dr. Lippert, Lammstr. 58,
 Dr. Meyer, Friedrichstr. 99, Dr. Schrader,
 Stiftstr. 2, Dr. Schrank, Rheinstraße 40,
 Dr. Wachenhausen, Friedrichstraße 41.
 Spezialärzte: Für Augenkrankheiten Dr. Knauer
 Wilhelmstraße 18; für Hals-, Hals- und Ohren-
 leiden Dr. Ricker jun., Langgasse 37.
 Dentisten: Müller, Webergasse 3, Sander,
 Mauritiusstraße 10, Wolf, Michaelsberg 2.
 Wäsche- und Heilgehilfen: Klein, Neugasse 22,
 Schweibücher, Michaelsberg 16, Mathes,
 Schwalbacherstr. 3, Rosine Frau Frech,
 Hermannstr. 4. Lieferant für Bräuen: Tremus,
 Neugasse 15, für Bäckereien: Firma A. Stoss,
 Sanitätsmagazin, Lammstraße 3, Gebrüder
 Kirschhofer, Langgasse 32, für Medizin und
 dergl. sammtl. Apotheken hier. F 320

**Ich verkaufe!
 Ich verschleudere!**

In Ankerit, Petroleum per Etr. 15 Pf.
 Brennsprit per Etr. 31 Pf.
 Salzl, la Qualität, p. Schoppen 40 u. 50 Pf.
 Schmalz per Pfd. 52 Pf.
 Salz per Pfd. 9 Pf.
 Sauerkraut per Pfd. 8 Pf.
 Eingemachte Bohnen, lose getrocknet, Pfd. 25 Pf.
 Griesmehl per Pfd. 18, 20 Pf.
 Mehl per Pfd. 15, 16, 18, 20 Pf.
 Reis per Pfd. 15, 20, 24 Pf.
 Gerste per Pfd. 15, 20, 24 Pf.
 Brod per Loth 37, 38, 41, 44 Pf.
 Rindfleisch per Pfd. 20, 24, 30, 36 Pf.
 Schwein per Pfd. 20, 22, 25, 40 Pf.
 Ringkäse per Pfd. 35, 40 Pf.
 Seife per Pfd. 21, 22, 23 Pf.
 Schmierseife per Pfd. 18, 20 Pf.
 Thomson's Seifenpulver per Pfd. 14 Pf.
 Müller's Seifenpulver 9 Pf.
 Bleichsoda per P. 10 Pf. 3 B. 28 Pf.
 Schwedisch Feuerzeng 9 Pf.
 Weissen-Kalkberg per Pfd. 23 Pf.
 Gemischte Paracade per Pfd. 24 Pf.
 Apfelgelee, vergudert, per Pfd. 25 Pf.
 Kaisergelee per Pfd. 22 Pf.
 Rübentrant per Pfd. 16 Pf.
 Blüthenhonig, beiter, per Pfd. 40 Pf.
 Gelbe Kartoffeln per Pfd. 10 Pf. 4903

Carl Kirchner,
 Weirichstraße 27, Ecke der Seilmundstraße.
 Filiale: Adlerstraße 31.

Eier, frische Sendung eingetroffen, nicht
 ausfortirt, 25 Stück 1.20 Mk.
 Zweifelhafte, frische Sendung, per Pfd.
 20 Pf. bei

Ch. Diets, Grabenstraße 2.

Gesundheits-Binden

für Damen, la Qualität, durch
 guten Sitz und bequemes Tragen
 sich auszeichnend. 15373per Duzd. 1 Mk.
 per 1/2 Duzd. 60 Pf.**Chr. Tauber,**Artikel zur Krankenpflege,
 Kirchgasse 6. — Telephon 717.

Die Eröffnung unserer Filiale

Webergasse 35

zeigen wir ergebenst an und bitten um geneigten Zuspruch. Wir führen dort
 täglich frisch:

In Haushaltungs-Vollmild,
 feinste Süßrahm-Tafelbutter,
 süßen und saueren Rahm,
 frische deutsche Landeier,
 garantiert frische Trinkeier (direct von oberhessischen
 Landwirthen bezogen),

sowie ferner auf gef. Bestellung:

Sanitäts-Milch (von Trockenfütterung, für Kinder, Kranke
 und zu Kurzweiden),
Kinder-Milch nach Prof. Dr. Backhaus, trint-
 fertig in Portionsflaschen für Kinder jeden Alters.

Wiesbadener Molkerei, Sur- u. Kinder-Milch-Anstalt
Dr. Köster & Reimund.

Molkerei und Hauptverkaufsstelle:
Bleichstraße 26.

Eigene Stallung, unter ständiger Kontrolle des kgl. Kreis-
 herrn Dr. Kampmann. 5710
 Fernsprecher No. 362.

Photograph. Anstalt

Georg Schipper,

Saulgasse 36, 4474

empfiehlt sich bei vorzüglicher Ausführung.

Greizer Stoffe

für Damen- u. Herren-Kleider.

Musterlager Aug. Gruber,

Brudenstrasse 5, 5777

**Fußbodenlache,
 Delfarben,
 Pinsel,
 Parquetwachs,
 Stahlspäne**

in bester Qualität und zu billigsten Preisen

Drogerie A. Berling,

Gr. Burenstraße 12.



12 Messer und
 12 Gabeln
 von Mk. 3.— an,
 12 britt. Esslöffel
 von Mk. 2.25 an,
 12 britt. Kaffee-
 löffel
 von Mk. 1.— an
 empfiehlt in solider
 Waare 3559

Franz Flössner

Wellritzstr. 6.

Braunkohlen.
 Auch zum Anhalten des Feuers vorzüglich
 geeignet. Stets vorrätig in guter trockener Waare
 zu Mk. 1.10 per Centner, in Fuhren billiger, bei

Aug. Külpp,

Sohn u. Kohlenhandlung.

Comptoir: Hellenstraße 33. Verlängerte Nicolassstraße,
 Fernsprecher 857. 4713

S. Guttman & Co.,

Webergasse 8.

In grösster Auswahl zu unerreicht billigen Preisen empfehlen:

Costüm-Röcke schwarz u. farbig, nur neueste Rockschnitte, **Mk. 4.50 bis 25**
 in soliden Stoffen u. guter Verarbeitung,

Morgen-Röcke in Wolle, Mousseline u. Waschstoffen . . **Mk. 4 bis 20**

Blousen und Blousenhemden in Wolle u. Seide, schwarz u. farbig, in grösster
 Auswahl, ausserordentlich billig.

Unterröcke in Seide, einfach u. hochelegant ausgeführt . . **Mk. 10 bis 35**

Unterröcke in Velour, Alpaca u. Moirée, solide u. feinste **Mk. 3 bis 12**
 Ausführung

Coursbericht des Wiesbadener Tagblatts: 12. April 1901.

Nach dem öffentlichen Börsen-Coursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M.

1 Pf. Sterling = 20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lei = 1.00; 1 Österr. S. G. = 1.30; 1 fl. ö. Wgr. = 1.70; 1 Österr. ungar. Krone = 0.85; 1 fl. holl. = 1.70; 1 skand. Krone = 1.25; 1 alter Gold-Rubel = 1.25; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = 2.15; 1 Peso = 4; 1 Dollar = 4.20; 7 fl. schweiz. Wgr. = 1.12; 1 Mk.-Bk. = 1.50; 100 fl. Österr. Konv.-Münze = 100 fl. Wgr. — Reichsbank-Disconto 4 1/2 pCt.

Staatspapiere.		3 1/2	Glassen von 90	24.	Ch. B. An. u. S.	31.50	Pr.-Obl. v. Transp.-A.		4.	Fr. H.-B. S. XIV	99.	North. Pac. Prior. L.		
3 1/2	D. R.-Anl. (abg.)	98.40	3 1/2	do. » 98	7.	7.	3 1/2	Bg.-M.E.-B.L.C.	100.10	4.	do. XVI u. XVII	100.	5.	Oregon u. Calif. I. M.
3 1/2	» » »	98.40	3 1/2	do. » 96	15.	14.	4.	Br. Ld. E.B.G. E.2.	100.10	3 1/2	do. XVIII	99.50	4.	» Railr. Nav. Cons.
3 1/2	» » »	88.	4.	do. » 97	15.	14.	3 1/2	do. Em. I. (abg.)	100.10	3 1/2	do. XII u. XIII	91.80	4.	Pac. of Missouri I. M.
3 1/2	Pr. c. St.-A. (abg.)	97.70	3 1/2	do. » 97	16.	16.	4.	Homb. E. B. s.f.	100.10	4.	do. XV	91.80	5.	do. cons. Mtg.
3 1/2	» » »	98.20	3 1/2	Heidelberg v. 94	26.	26.	4.	Pfalz. Bx. Mx. Nd. s.f.	100.10	4.	do. Ser. 27, 37 u. 39	98.30	5.	do. Lex. Div. I Mtg.
3 1/2	» » »	87.90	4.	Homburg v. d. II.	3.	5.	3 1/2	do. (convert.)	91.80	4.	do. Ser. 31 u. 34	98.50	6.	Pittab. Cinc. Ch. St. L.
3 1/2	Bad. St.-A.	103.20	4.	Kaisersl. v. 91	12 1/2	12 1/2	4 1/2	Allg. D. Kleinb.	101.	4.	do. Ser. 35, 33 u. 38	98.	5.	San. Fr. u. Nth. P. I. M.
3 1/2	» » »	95.50	3 1/2	do. von 89	5.	5.	4 1/2	do. Ser. VIII	101.	4.	do. Ser. 40	98.80	6.	St. Ls. Fr. M. W. Div.
3 1/2	» » »	101.20	4.	do. » 97	10.	10.	4.	do. von 95 u. 96	91.10	4.	do. Ser. 23	91.20	6.	St. Louis Wch. u. W.
3 1/2	Bayr. » » »	95.60	3.	Karlsruhe v. 1900	101.	101.	4.	do. Ser. IV-VI	91.10	3 1/2	do. S. 23, 30, 32, 33	91.20	5.	Union Pacific I Mtg.
3 1/2	» » »	96.20	3.	do. von 86	87.20	87.20	4.	do. » VII	91.10	4.	do. Ser. 29	91.20	5.	West. N.-Y. u. P. I. M.
3 1/2	» » »	97.70	3.	do. » 89	15.	15.	4.	do. » VIII	101.	4.	do. Ser. 31	91.20	5.	Gen. M. Bds. u. C.
3 1/2	» » »	95.60	3.	do. » 96	11.	11.	4.	Cass. Strassenb.	99.50	4.	do. Ser. 32	91.20	5.	(Income-Bds.)
3 1/2	» » »	85.80	3 1/2	do. » 97	84.50	84.50	4.	D. E.B.G. Fekf. S. I.	95.50	4.	do. Ser. 33	91.20	5.	
3 1/2	» » »	101.70	4.	Köln v. 1900	101.80	101.80	3 1/2	do. Ser. II	100.50	4.	do. Ser. 34	91.20	5.	
3 1/2	» » »	103.50	3 1/2	Limb. (abg.)	101.	101.	4.	S. E.B.G. Darmst.	92.	3 1/2	do. Ser. 35	91.20	5.	
3 1/2	» » »	94.90	4.	Ludwigsh. v. 1900	101.	101.	4.	Böhm. Nbst. f. i. G.	96.50	3 1/2	do. Ser. 36	91.20	5.	
3 1/2	» » »	85.40	4.	do. von 90 u. 92	94.	94.	4.	do. Wstb. f. i. G.	96.50	3 1/2	do. Ser. 37	91.20	5.	
3 1/2	Sächsische » » »	85.80	3 1/2	do. » 96	94.	94.	4.	do. in Gold	100.40	4.	do. Ser. 38	91.20	5.	
3 1/2	Württ. A.	103.	4.	Magdeburg v. 91	101.	101.	4.	do. von 95 Kr.	97.80	4.	do. Ser. 39	91.20	5.	
3 1/2	» » »	95.50	4.	Mainz v. 91	101.	101.	4.	do. v. 97 i. Silb.	98.10	4.	do. Ser. 40	91.20	5.	
3 1/2	» » »	95.50	4.	do. » 99	101.	101.	4.	do. (kleine)	98.90	4.	do. Ser. 41	91.20	5.	
3 1/2	» » »	95.50	4.	do. » 1900	101.	101.	4.	do. stf. in Gold	100.50	3 1/2	do. Ser. 42	91.20	5.	
3 1/2	» » »	95.50	4.	do. » 78 u. 83	101.	101.	4.	do. » (kleine)	100.50	4.	do. Ser. 43	91.20	5.	
3 1/2	» » »	95.50	4.	do. (abg.) J.	101.	101.	4.	Ks. F. N. v. 72 i. S. f.	98.10	3 1/2	do. Ser. 44	91.20	5.	
3 1/2	» » »	95.50	4.	do. von 94	101.	101.	4.	do. v. 87 i. Silb.	98.10	3 1/2	do. Ser. 45	91.20	5.	
3 1/2	» » »	95.50	4.	Mannheim v. 99	101.10	101.10	4.	Fr. Jos. B. i. Silb.	98.70	4.	do. Ser. 46	91.20	5.	
3 1/2	» » »	95.50	4.	do. von 1900	101.20	101.20	4.	Gal. K. L. B. f. i. S.	98.70	3 1/2	do. Ser. 47	91.20	5.	
3 1/2	» » »	95.50	4.	do. » 88	101.20	101.20	4.	Gr. K. v. 71 f. i. S.	103.30	3 1/2	do. Ser. 48	91.20	5.	
3 1/2	» » »	95.50	4.	do. » 95	101.20	101.20	4.	» 72 »	103.30	3 1/2	do. Ser. 49	91.20	5.	
3 1/2	» » »	95.50	4.	do. » 98	101.20	101.20	4.	» 63 »	103.30	3 1/2	do. Ser. 50	91.20	5.	
3 1/2	» » »	95.50	4.	München v. 1900	101.50	101.50	4.	Ksch. O. 89 »	94.90	3 1/2	do. Ser. 51	91.20	5.	
3 1/2	» » »	95.50	4.	Nürnberg	101.20	101.20	4.	do. in Gold	97.90	3.	do. Ser. 52	91.20	5.	
3 1/2	» » »	95.50	4.	Pforzheim v. 99	100.70	100.70	4.	Lib. C.-J. stp. f. i. S. f.	86.10	4.	do. Ser. 53	91.20	5.	
3 1/2	» » »	95.50	4.	Wiesbaden v. 1900	101.20	101.20	4.	do. stf. i. Silb.	—	3 1/2	do. Ser. 54	91.20	5.	
3 1/2	» » »	95.50	4.	do. von 87	101.20	101.20	4.	Ost. Lokb. stf. i. G.	—	4.	do. Ser. 55	91.20	5.	
3 1/2	» » »	95.50	4.	do. » 91	101.20	101.20	4.	» Nwb. stf. i. G. v. 74	—	4.	do. Ser. 56	91.20	5.	
3 1/2	» » »	95.50	4.	do. » 93	101.20	101.20	4.	do. v. 71 (neue)	107.80	3 1/2	do. Ser. 57	91.20	5.	
3 1/2	» » »	95.50	4.	do. » 98	101.20	101.20	4.	do. » B »	105.10	3 1/2	do. Ser. 58	91.20	5.	
3 1/2	» » »	95.50	4.	Worms von 87/89	93.40	93.40	4.	do. » (L) stf. i. G.	105.10	3 1/2	do. Ser. 59	91.20	5.	
3 1/2	» » »	95.50	4.	do. » 96	93.50	93.50	4.	do. » »	105.10	3 1/2	do. Ser. 60	91.20	5.	
3 1/2	» » »	95.50	4.	do. » 99	100.70	100.70	4.	do. » »	105.10	3 1/2	do. Ser. 61	91.20	5.	
3 1/2	» » »	95.50	4.	Würzburg v. 99	101.30	101.30	4.	do. » »	105.10	3 1/2	do. Ser. 62	91.20	5.	
3 1/2	» » »	95.50	4.	Amsterdam h. f.	—	—	4.	do. » »	105.10	3 1/2	do. Ser. 63	91.20	5.	
3 1/2	» » »	95.50	4.	Buk. v. 84 (conv.)	—	—	4.	do. » »	105.10	3 1/2	do. Ser. 64	91.20	5.	
3 1/2	» » »	95.50	4.	do. » 88	—	—	4.	do. » »	105.10	3 1/2	do. Ser. 65	91.20	5.	
3 1/2	» » »	95.50	4.	do. » 95	—	—	4.	do. » »	105.10	3 1/2	do. Ser. 66	91.20	5.	
3 1/2	» » »	95.50	4.	do. » 98	—	—	4.	do. » »	105.10	3 1/2	do. Ser. 67	91.20	5.	
3 1/2	» » »	95.50	4.	Christiania v. 94	—	—	4.	do. » »	105.10	3 1/2	do. Ser. 68	91.20	5.	
3 1/2	» » »	95.50	4.	Kopenhagen v. 86	—	—	4.	do. » »	105.10	3 1/2	do. Ser. 69	91.20	5.	
3 1/2	» » »	95.50	4.	Lissabon	69.80	69.80	4.	do. » »	105.10	3 1/2	do. Ser. 70	91.20	5.	
3 1/2	» » »	95.50	4.	Neapel st. gar. Le	86.40	86.40	4.	do. » »	105.10	3 1/2	do. Ser. 71	91.20	5.	
3 1/2	» » »	95.50	4.	do. (kleine)	86.40	86.40	4.	do. » »	105.10	3 1/2	do. Ser. 72	91.20	5.	
3 1/2	» » »	95.50	4.	Rom (i. Gold) gr. I	97.80	97.80	4.	do. » »	105.10	3 1/2	do. Ser. 73	91.20	5.	
3 1/2	» » »	95.50	4.	do. II/VIII	97.80	97.80	4.	do. » »	105.10	3 1/2	do. Ser. 74	91.20	5.	
3 1/2	» » »	95.50	4.	Stockholm v. 80	—	—	4.	do. » »	105.10	3 1/2	do. Ser. 75	91.20	5.	
3 1/2	» » »	95.50	4.	Wien (Gold)	104.70	104.70	4.	do. » »	105.10	3 1/2	do. Ser. 76	91.20	5.	
3 1/2	» » »	95.50	4.	do. (Papier)	—	—	4.	do. » »	105.10	3 1/2	do. Ser. 77	91.20	5.	
3 1/2	» » »	95.50	4.	do. von 98 Kr.	—	—	4.	do. » »	105.10	3 1/2	do. Ser. 78	91.20	5.	
3 1/2	» » »	95.50	4.	St. Buen.-Air. 92 Pes.	—	—	4.	do. » »	105.10	3 1/2	do. Ser. 79	91.20	5.	
3 1/2	» » »	95.50	4.	do. »	—	—	4.	do. » »	105.10	3 1/2	do. Ser. 80	91.20	5.	
3 1/2	» » »	95.50	4.	Divid. Bank-Aktien.	—	—	4.	do. » »	105.10	3 1/2	do. Ser. 81	91.20	5.	
3 1/2	» » »	95.50	4.	Divid. Akt. von Transp.-Anst.	—	—	4.	do. » »	105.10	3 1/2	do. Ser. 82	91.20	5.	
3 1/2	» » »	95.50	4.	Divid. Industrie-Aktien.	—	—	4.	do. » »	105.10	3 1/2	do. Ser. 83	91.20	5.	
3 1/2	» » »	95.50	4.	Divid. Provinz- u. Städte-Anl.	—	—	4.	do. » »	105.10	3 1/2	do. Ser. 84	91.20	5.	
3 1/2	» » »	95.50	4.	Divid. Amerik. Eisenb.-Bonds.	—	—	4.	do. » »	105.10	3 1/2	do. Ser. 85	91.20	5.	
3 1/2	» » »	95.50	4.	Divid. Bodenkredit-Pfandbr.	—	—	4.	do. » »	105.10	3 1/2	do. Ser. 86	91.20	5.	
3 1/2	» » »	95.50	4.	Divid. Geldsorten.	—	—	4.	do. » »	105.10	3 1/2	do. Ser. 87	91.20	5.	
3 1/2	» » »	95.50	4.	Divid. Papiere.	—	—	4.	do. » »	105.10	3 1/2	do. Ser. 88	91.20	5.	

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 172. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 13. April.

49. Jahrgang. 1901.

29 Kirchgasse 29,
neben M. Schneider

Kaufhaus

Otto Nietschmann N.

liefert

vollständige

Küchen-Einrichtungen

in nur bewährten Fabrikaten zu bekannt billigen Preisen.

Emaillewaaren unter weitgehender Garantie!!

Beste Bezugsquelle für Brautleute und Neu-Einrichtungen.

Decorirte Geschirre,

für Hotels, Restaurationen und Pensionen hervorragend vortheilhaft.



Frauen-Sterbekasse.

Sterbende: 500 Mk. — Beitrag: 50 Pf.
für den Sterbefall. — Eintrittsgeld: 1 Mk.
vom 46. Jahre ab 10 Mk. — Die im 16. Jahre
bestehende Kasse besitzt einen ansehnlichen Reserve-
fonds. — Aufnahme, auch männlicher Per-
sonen, im Allgemeinen ohne ärztliche Unter-
suchung. Beitritts-Erklärungen nehmen die
Vorstandsmitglieder Frauen Recht, Böttcher 16,
Berghof, Hirschgr. 24, Heuss, Kirchgasse 47,
Kern, Sedanstr. 13, M. Lambert, Nero-
straße 22, Löw, Gilsbogensgasse 8, Meyer,
Westendstr. 5, Opfermann, Hellmündstr. 56,
M. Ries, Weisbergstr. 11, Schwarz, Bleichstr. 7,
Spies, Hellmündstr. 96, Unverzagt, Adelheids-
straße 42, jederzeit entgegen. F 318

Meinen werthen Freunden, Bekannten und
der Nachbarschaft theile ich hierdurch mit, daß ich

Saalgasse 22

ein

Butter- und Eier-Geschäft

eröffnet habe und werde stets bemüht sein, nur
gut und billig zu bedienen.

Achtungsvoll

August Hofmann,
Saalgasse 22.

Feinste Matjes - Häringe.
Neue Malla-Sardoffeln.

Beltrichstr. 24. Wilh. Frickel, Moritzstr. 44.
Telephon 2234.

Rechten westfälischen

Bumpenickel

empfiehlt 5790

Telephon 618. Adolf Genter, Bahnhof-
straße 12.

Schellfische 25-30,
Cablian 40-50,

Salin, Soles, Zander, Monif. Bratbuck-
linge, Spotteln, Plunders, Ael. Bücklinge
ic. ic. empf. J. Stolpe, Grabenstraße 6.

40 Pf. Feinst. Salatöl. Sch.
Altstadt-Consum. 5788

kleider

W. unter Garantie angef. Tachnstraße 36, Gth. 1.

Männer-Turnverein.

Samstag, den 20. April, Abends 9 Uhr:
Jahres-Haupt-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Erstattung der Jahresberichte.
2. Feststellung des Etats für das nächste Geschäftsjahr.
3. Neuwahl des Vorstandes.
4. Neuwahl des Ehrengerichtes.

F 411

Der Vorstand.



Aeschylus
Aristophanes
Aristoteles
Caesar
Cicero
Cornelius Nepos
Curtius Rufus
Demosthenes
Euripides
Gaius
Herodot
Hesiod
Homer
Horaz
Isocrates
Livius
Lysias
Ovid
Plato
Plautus
Plutarch
Sallust
Sophocles
Tacitus
Thucydides
Vergil
Xenophon

Griechische
Lateinische
Deutsche
Englische
Französische
ein-
geführte
Schul-
Ausgaben
Klassiker
Wörterbücher
für den
Schul-
gebrauch
sind vorrätig in der
Hermann Schellenberg'schen
Buchhandlung
(Adolph Wilhelms),
Specialität in Schul-Bedarf,
seit circa 22 Jahren Oranienstrasse 1 (Ecke der
Rheinstrasse), neben der Stadt, Oberrealschule.

Mirabeau
Molière
Racine
Regnard
de Saint-Pierre
Sand
Sandoz
Sarcy
Scribe
de Ségur
Souvestre
Taine
Theuriet
Thiers
Töpfer
Verne
de Vigny
Voltaire

Goethe
Hauff
Herder
Kleist
Klopstock
Körner
Lessing
Nibelungenlied
Rückert
Schiller
Shakespeare
Uhland
Walter von der
Vogelweide
Wieland
Alcott
Bulwer
Byron
Dickens
Freeman
Gardiner
Goldsmith
Hume
Irving
Macaulay
Marryat
Montgomery
Scott
Shakespeare
Swift
Yonge 5711

Confirmanden

erhalten folgende ermässigte Preise:

1/2 Dtzd. Visit 3 Mk., 1 Dtzd. 6 Mk. — 3 Cab. 5 Mk., 6 Cab. 8 Mk.

Atelier J. B. Schäfer,

21 Rheinstrasse 21, Taunus-Hotel, gegenüber den Bahnhöfen.

Ich habe mich hier als

Arzt

speziell für

Magen- u. Darmkrankheiten

niedergelassen.

Sprechstunden: 9-11, Nachm. 3-5.

Dr. med. Alfred Loeb,

Nicolassstrasse 8, I.

Ausführung und Instandhaltung
von

Garten-Anlagen

jeder Art.

Karl Reinhard,

Bureau: Dambachthal 3, Part.

Patente

Gebrauchsmuster-
Schutz, 5550
Waarenzeichen etc. erwirkt
Ernst Franke, Civ.-Jngen.,
Bahnhofstr. 16.

Damen besserer Stände finden in
meiner Privat-Entbindungsaustell.
freundl. Aufnahme unter Garantie ab-
soluter Verschwiegenheit. Frau Crotto,
deutsche Geb., rue Sohst 25, Lüttich, Belg.

Eintritt zu meinem Unterricht in
Weiß-, Bunt- u. Goldstickerei
jederzeit. Alle Point-lace-Arbeiten nach jedem
angegebenen Muster.
Alle Goldgepinstre, sowie Gold- und Silber-
bouillon in sehr großer Auswahl.
Prachtvolle angefangene und vorgezeichnete
Stickereien, nur neuester Muster, in Seide und
Zellin.

Alle Weiß- und Buntstickereien im
Auftrag. 5756
Frau M. Schandau, Schwalbacherstr. 10, 2.

Moderne Villa

mit mindestens 7 Zimmern zum Sommer
oder Herbst zu mieten gesucht. Jahres-
mietpreis-Maximum 2297

7000 Mk.

J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Morgen Sonntag, von Vormittag 7 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwertig befundene Fleisch zweier Ochsen und eines Schweines zu 45 Pf. das Pfd. unter amtlicher Aufsicht der unterzeichn. Stelle auf d. Freibank veräußert. An Wiederverkauf (Ausschlaghandl., Metzger, Wurstbereiter u. dergl.) darf d. Fleisch nicht abgegeben werden.
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Bullen-Verkauf.

In Winkel im Rheingau ist ein etwa 80 Monate alter Bulle — wegen Aufhebung der Anstalt — zu verkaufen.
Offerten sind bis längstens 18. April c., Morgens 9 Uhr, verschlossen hierher einzureichen.
F 292

Winkel, 12. April 1901.

Der Bürgermeister.
Derstroff.

Walhalla- Hauptrestaurant. Heute Samstag: Militär- Concert

der 80er Inf.-Kapelle.
Eintritt frei. Anfang 8 1/2 Uhr.

5804

40 Pf. Glanzlackfarben

offert Carl Ziss, Grabenstr. 30. 5789

Schöne Villa

in mäßiger Höhenlage, nahe dem Hochbrunnen, hochgelegene in ihrer inneren Einrichtung, mit 11 großen Herrschaftszimmern und 5 Bädern, dabei großer schöner Garten (110 Ruthen), angepflanzt mit den edelsten Obstsorten, ist für 125,000 Mk. zu verkaufen. Offerten erbeten unter N. N. 266 an den Tagbl.-Verlag.

Hochherzogliche große

Villa mit Stallung.

Dampfheizung, elektrisches Licht und extra Baderäume, in bester Lage, frei gelegen, mit sehr elegantem, gediegenem, neuem Moblement etc. komplett ausgestattet, zu verkaufen.

Auch als Fremdenpension oder Sanatorium, der Größe und Lage wegen, ganz vorzüglich geeignet.

Offerten von Selbstreflektanten sub Chiffre G. V. 275 an den Tagbl.-Verlag. 4711

Lehrbücher bis Oberschul., Kgl. Realgymn., billig zu verkaufen Mülhstrasse 1.

Gelegenheitskauf.

Nachb.-Bücher, matt u. blank, innen Eisen, Herrn-Schreibstisch, Trümmen- und Pfeilerplatten, billig zu verkaufen Schwabacherstr. 37. 4946

Ein großes Büffet mit Eisschrank zu verkaufen. Näheres bei W. H. Seebold, Eisenbahn-Hotel.

Wanderwagen mit Gummirädern und Patentfedern, wie neu, preisw. zu verkaufen Brudenstr. 4, Part. r. 5776

12 Polsterstühle

mit sehr bequemem Sitz, der selbe sowie Rücklehne mit feinstem olivgrünem Bezug, für den halben Preis der Montierung zu verkaufen, auch einzeln. Das zierlich geschnitzte Stuhlgestell in Louis XVI. wird gratis gegeben. Taunusstr. 28. I. 5169

Airedale-Terrier (Kriegshunde).

4 junge Rüden, 2 Mon. alt, reinerass., zu verkaufen bei E. Schweisguth, Gärtner, Frankfurterstr. 5765

Höf. Beamten-Wittve

sucht für schon gut angelegte Tochter, 16 J., zum 1. o. 15. Mai in feinem bürgerlichen Haushalt, am liebsten wo noch ein junges Mädchen, gegen entsprechende Vergütung bei vollständiger Familienanstellung, gute Pension. Gef. Angebote u. C. O. 289 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ich suche für meine Tochter, 21 Jahre alt, eine bessere katholische Familie, wo sie sich im Kochen und im Hausdasein weiter ausbilden kann, ohne gegenwärtige Vergütung, jedoch Familienanstellung. Gefällige Offerten beliebe man unter L. N. 25 nach Göditz a. M. postlagernd zu senden.

Friedrichstraße 33

ist ein großer Laden mit oder ohne Einrichtung per sofort zu vermieten. 2480

Bäckerstr. 4, 2. L., möbl. W.-Z. u. v. 2384

Plakate:

„Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätig im Tagblatt-Verlag, Lauggasse 27.

Wiesbadener Milchkur-Anstalt

unter Controle des ärztlichen Vereins.

Schweizerkühe — beste Trockenfütterung (Weizenmehl, Kleie, Schweizer Alpenheu).

Wir empfehlen:

1. Feinste Kur- und Kindermilch per Liter 50 Pf.
2. do. sterilisirt „ „ 60 „
3. Rahm, roh und steril., für Kurzwecke.
4. Prof. Biedert's natürliches Rahmgemenge, Ersatz für Muttermilch, anerkannt beste und billigste Säuglingsnahrung der Gegenwart.

Dieselbe ist sterilisirt und wird vollständig gebrauchsfertig in Saugflaschen geliefert. 5805

Tel. 336. Wiesb. Milchkur-Anstalt,
Waldstrasse 49. unter Controle des ärztl. Vereins.

Alle Schulbücher

sämtlicher hiesigen Lehr-Anstalten,

neueste Auflagen, neu und meist auch antiquariatsmäßig, vorrätig bei

Franz Bosson's Nachf. Heinrich Kraft, früher Keppel & Müller.
Buchhandlung. Antiquariat.
45. Kirchgasse 45. Wiesbaden. Am Mauritiusplatz.

Karstr. 38, S. 3, Monteur Stemmler, Langgasse halber eine schöne, neu bezogene Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer etc. (Abchluss), für 15. Mai oder 1. Juni zu vermieten.

Zimmermannstr. 8, 6. u. 1. m. R. u. v. Zwei reinliche Leute erhalten schönes Logis. Näheres Sedanstraße 11, Dinterh. B.

Bier reinl. Arbeiter erhalten billige Kost und Logis, auch wird billiger Mittagstisch gegeben. Mauritiusplatz 3, Dinterh. 1 St. 2410

Wohnung, einfach,

2 bis 3 Zimmer, per 1. Juli zu mieten gesucht. Off. mit Preis u. V. P. 328 a. b. Tagbl.-Verl.

Statt jeder besonderen Mittheilung.

Heute entschlief nach langem, schwerem Leiden mein heissgeliebter unvergesslicher Gatte,

Dr. Carl Katzenstein.

Wiesbaden, den 12. April 1901.

Die tiefgebeugte Gattin.

Die Beerdigung findet in aller Stille statt; Blumenspenden dankend abgelehnt. 5796

Rechts ausweichen! gehen!

Täglich Reiche

Baderinnen

für dauernd gesucht
Cigaretten-Fabrik „Menet“,
M. & Ch. Lewin,
Webergasse 15, 1. 5797

Hofarbeiter

werden gesucht. 5787
Bernhard Fuchs,
Marktstr. 21.

Ein schwarz-brauner Spitzhund entlaufen, geg. 1400. Gegen Belohnung, abzug. Blatterstraße 68.

Für die so liebevolle Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres nun in Gott ruhenden Kindes,

Willy,

der Schwester Theobaldine für ihre liebevolle Pflege, für die vielen Kranzspenden und allen Denen, die ihn zur letzten Ruhe geleiteten, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen

Heinrich Kappes
und Frau.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Eirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Eivilstandsregistern

Geboren. 6. April: dem Geschäftsfreisenden Christian Reisinger e. L., Johanna. 7. April: dem Badirengeschäftigen Joseph Palm e. S., Gottfried. 8. April: dem Tapezierer Carl Förschen e. S., Hermann. 11. April: dem Tagl. Johannes Schorlag e. S., Heinrich Peter.

Angeworben. Lokomotivheizer Wilhelm Heinrich Hufing, genannt Wägen, zu Steele mit Marie Friederike Grewe zu Weiden. Buchdrucker Paul Richard Knipfer zu Bönnig mit Clara Selma Knipfer zu Weiden. Tischfranz Zettwiler zu Berlin mit Anna Müller danielst. Tischler Jakob Haffner zu Gausalgesheim mit Katharina Engelmann zu Niederheimbach. Schenkmann Christian Wirbelauer hier mit Anna Braun zu Gonsenheim. Tischlergehilfe Karl Ernst hier mit Elisabetha Mann hier. Bautechniker Christian Fischer hier mit Adolfinne Dietz hier. Militär-anwärter Friedrich Wiele hier mit Margarethe Vollmer hier. Rpl. Leutnant im Niedersächsischen Fußartillerie-Regiment No. 5 Carl Gruener zu Hanau mit Marie Gelinek hier.

Verheiratet. Kaufmann Alfred Blumauer zu Bielefeld mit Victoria Baer hier.

Gestorben. 11. April: Privatier Susanne Hartmann, 42 J.; Witwe, geb. Trump, Ehefrau des Weingers und Wirts Nicolons Hartmann, 74 J. 12. April: Witwe, geb. Dietz, Ehefrau des Privat Heinrich Schauf, 71 J.

Aus den Wiesbadener Eivilstandsregistern

Geboren. 12. Febr.: dem Kaufmann Georg Dood e. L., Mina Johanna; dem Spengler und Installateur Friedrich Wilhelm Döhr Karl Döhr. 18. Febr.: dem Wagner und Landwirt Karl Ludwig Christian Sternberger e. S., Karl. 26. Febr.: dem Maurer Gustav Theodor Wilhelm Schaefer e. L., Mina. 27. Febr.: dem Gärtner Wilhelm Karl Ludwig Hierbrauer e. L., Frieda. 2. März: dem Maurer Ludwig Jakob Müller e. S., Ludwig Friedrich; dem Wagner Wilhelm Philipp Böhr e. S., Wilhelm.

Angeworben. 23. Febr.: Tischler Theodor Straß mit Dienstmagd Louise Gise Philippine Kaiser, Beide wohnhaft zu Biersfeld. 2. März: Tischler Wilhelm Hierbrauer mit Dienstmagd Louise Hartmann, Beide wohnh. zu Biersfeld. 5. März: veru. Schreiner Johann Wilhelm Dehner mit Rosine Friederike Dehner, ohne besonderes Gewerbe, Beide wohnhaft zu Biersfeld. 6. März: Metzgergehilfe Heinrich Jakob Dietz, wohnhaft zu Wiesbaden, mit Emma Pauline Kreh, wohnhaft zu Biersfeld. 14. März: Lehrer Johann Philipp Karl Schäfer mit Johanna Minna Bäder, Beide wohnhaft zu Biersfeld.

Verheiratet. 16. Febr.: Tagelöhner Georg Heinrich Schwaigel mit Johanne Philippine Karoline Engel, ohne besonderes Gewerbe, Beide wohnh. zu Biersfeld. 28. Febr.: veru. Landmann Georg Philipp Vogel mit der geschiedenen Ehefrau des Handelsmanns Wolff, Emilie Karoline, geb. Hegert, Beide wohnh. zu Biersfeld. 12. März: Tischler Theodor Straß mit Dienstmagd Louise Gise Philippine Kaiser, Beide wohnhaft zu Biersfeld.

Gestorben. 22. Febr.: Tischler Philipp Friedrich Wilhelm Haupt, 54 J. 7. März. 26. Febr.: Margarethe Krämer, 80 J. 4. März. 17. März: Katharine Margarethe Haberstock, Wittve, geb. Dörge, 79 J. 10. März. 11. J.